



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

FAUST-Programm Weiterbildung und Dialog zwischen Jung und Alt



FAUST

Wintersemester 2026/27

Anmeldung:

31.08. bis 18.09.2026

www.hs-niederrhein.de/faust

Inhaltsangabe

Wintersemester 2026/27

03 Editorial

Anmeldemodalitäten und Organisatorisches

04 Alles zur Anmeldung

06 Gut zu wissen... | Allgemeine Informationen für Gasthörernde

07 E-Learning | Online an der Hochschule Niederrhein

08 Semestereröffnung

FAUSTplus Veranstaltungen

12 Ringvorlesung | Glück und Unglück – wie planbar ist unser Leben?

16 Filmreihe | Maschinen träumen nicht

18 Longevity | Gesund alt werden!

19 Die Fragen nach einem sinnvollen und geglückten Leben

20 Sinn, Sinne, Sinnlichkeit | Die Kunst und die Sinne

22 Tanztheater | Emotionen und Geschichten in Bewegung

23 Richard Wagner | Romantische Oper und Musikdrama

24 Leicht wie eine Feder | Stressabbau und Entspannung im Alltag

25 „Wecke deine Fantasie“ | Stressbewältigung und Entspannung mithilfe der Consent-Methode

26 Biografisch schreiben | Lebensgeschichten erinnern und erzählen

27 Der Trumpismus als kollektiver Ausnahmezustand | Gewalt, Medien und die Krise der Demokratie

28 Studierenden-Projekt | Generationen im Gespräch – World Café für Jung und Alt

29 Studierenden-Projekt | Fotografie verbindet – Machen Sie mit!

30 Gasthörerforum | Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans heute anders.

Die Angebote der Fachbereiche

34 Chemie

35 Design

36 Ingenieurwissenschaften und Informatik

42 Oecotrophologie

44 Sozialwesen

54 Textil- und Bekleidungstechnik

56 Wirtschaftswissenschaften

58 Gesundheitswesen

60 Lagepläne

63 Impressum

Editorial

Liebe Gasthörerinnen und Gasthörer,
liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen das FAUST-Programm für das Wintersemester 2026/27 der Hochschule Niederrhein präsentieren zu dürfen. Auch in diesem Semester halten wir ein vielfältiges Bildungsangebot mit verschiedenen Formaten für Sie bereit.

FAUST richtet sich an alle Bildungsinteressierten – nicht nur an Personen mit Hochschulerfahrung, sondern besonders an diejenigen, die Freude daran haben, in Gemeinschaft zu lernen und zu diskutieren. Der Austausch ermöglicht es, verschiedene Perspektiven zu entdecken und voneinander zu lernen.

Wählen Sie aus mehr als 200 Veranstaltungen unserer Fachbereiche von Ingenieurwissenschaften über Oecotrophologie bis hin zu Sozialwesen Ihre bevorzugten Vorlesungen und Seminare aus. Zusammen mit den regulären Studierenden, die sich auf ihren Berufsweg vorbereiten, lernen Sie freiwillig, ohne Prüfungsdruck, für sich und mit anderen.

Unter dem Stichwort „FAUSTplus“ finden Sie speziell für das FAUST-Gasthörerprogramm konzipierte Vortragsreihen, Seminare und kreative Angebote rund um Kunst, Musik, Philosophie, Gesundheit und einiges mehr. Im Rahmen der Ringvorlesung in Mönchengladbach zum Thema Glück und Unglück werden wir uns mit der Frage „Wie planbar ist unser Leben?“ auseinandersetzen. In der Vorlesungsreihe von Kunsthistoriker Dr. Dirk Tölke stehen in diesem Semester die Kunst und die Sinne im Fokus. Seine Vorlesung und die Ringvorlesung werden zusätzlich online live über Zoom übertragen und ermöglichen eine ortsunabhängige Teilnahme.

Besonders freut es uns, dass wir auch in diesem Wintersemester wieder mehrere von Studierenden konzipierte Veranstaltungen in unser Programm aufnehmen können. So lädt eine vierköpfige Studiengruppe aus dem Studiengang Soziale Arbeit zu einem intergenerativen World Café ein, bei dem Menschen unterschiedlicher Generationen über Themen wie Wertvorstellungen und den Wandel des Alltags miteinander ins Gespräch kommen. Ein weiteres Team von Studierenden der Sozialen Arbeit bietet eine Workshopreihe zur Fotografie an. In Krefeld erwarten Sie außerdem die Design-Studentin Nadia Shalenna und Professor Erik Schmid mit einer Science-Fiction-Filmreihe.

Wir beginnen das Semester mit einer Auftaktveranstaltung am 29. September 2026 und freuen uns, Sie an der Hochschule Niederrhein begrüßen zu dürfen

Herzliche Grüße

Miriam Grates, Prof. Dr. Moritz Heß, Nicole Klösger



Alles zur Anmeldung

FAUST-Veranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Um an den folgenden Veranstaltungen teilnehmen zu können, ist eine **Gasthörerschaft erforderlich**, wenn nicht anders kenntlich gemacht. Studierende und Mitarbeiter:innen der Hochschule können kostenfrei an den Veranstaltungen teilnehmen.

Gasthörergebühr: 125 €

Gebührenermäßigung

Die Gasthörergebühr kann gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung zur Erhebung von Hochschulabgaben an der Hochschule Niederrhein für Personen, die Grundsicherung nach SGB II oder SGB XII erhalten, auf 40 € reduziert werden. Möchten Sie eine Ermäßigung der Gebühr beantragen, reichen Sie bei der Anmeldung bitte einen aktuellen amtlichen Bewilligungsbescheid ein.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Hochschule Niederrhein

Bank: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE55 3105 0000 0003 4254 51 BIC: MGLSDE33XXX

Gasthörergebühr: 125 €

Verwendungszweck: EE06020202, FAUST-Programm

Anmeldung zum Wintersemester 2026/27

Die Anmeldung ist **online, schriftlich oder persönlich** möglich.

Online-Anmeldung

vom 31.08. bis 18.09.2026

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich online anmelden. Das Online-Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie während der Anmeldezeit unter **www.hsnr.de/faust**.

Schriftliche Anmeldung

vom 31.08. bis 18.09.2026

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auch schriftlich anmelden. Senden Sie uns das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular (liegt dem Heft bei und online unter www.hsnr.de/faust) zusammen mit einem Beleg über die abgebuchte Gasthörergebühr zu. Vergessen Sie nicht, Ihre E-Mail-Adresse – falls vorhanden – anzugeben. Legen Sie gerne Ihren alten Gasthörerausweis – sofern vorhanden – bei, damit wir ihn verlängern. Den Gasthörerausweis senden wir Ihnen postalisch zu.

Persönliche Anmeldung

07.09. bis 18.09.2026 | 09:00 bis 12:00 Uhr

In dieser Zeit können Sie sich **montags, dienstags und mittwochs in Mönchengladbach** und **donnerstags und freitags in Krefeld** persönlich anmelden.

Mönchengladbach

Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum R 109 (gelbe Villa)

Krefeld

Hochschule Niederrhein
Reinartzstr. 49
47805 Krefeld
Raum B 220 (2. Stock)

Bringen Sie zur Anmeldung das ausgefüllte Anmeldeformular mit. Überweisen Sie die Gasthörergebühr im Vorfeld und bringen Sie einen Beleg über die erfolgte Abbuchung mit. Den Gasthörerausweis bekommen Sie umgehend ausgehändigt. Bringen Sie Ihren alten Ausweis – wenn vorhanden – gerne mit, damit wir ihn vor Ort verlängern.

Für alle gilt:

Sollten Sie sich für Veranstaltungen mit Teilnahmebegrenzung anmelden, können Sie mit der Überweisung der Gasthörergebühr warten, bis Sie von uns eine Platzzusage erhalten haben.

Eine Rückmeldung zu Ihrer Anmeldung und zu den vergebenen Plätzen erhalten Sie ab dem 09.09.2026. Aus Gründen der Fairness sammeln wir bis zum 08.09.2026 alle Anmeldungen und lösen die Plätze aus, wenn mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze zur Verfügung stehen. Anmeldungen, die nach dem Losungstag eingehen, werden chronologisch bearbeitet.

**Los-
verfahren
für Veranstaltungen
mit Teilnehmer-
begrenzung**

Gut zu wissen...

Allgemeine Informationen für Gasthörernde

Persönliche Beratung

Zu allen Belangen des FAUST-Programms können Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 02161 186-5637 oder per Mail unter faust@hs-niederrhein.de beraten lassen.

FAUST Büro

Telefon: 02161 186-5637

E-Mail: faust@hs-niederrhein.de

Web: www.hsnr.de/faust

Ansprechpartnerin: Nicole Klösger

Gasthörerausweis

Nach erfolgreicher Anmeldung senden wir Ihnen Ihren Gasthörerausweis zu. Wir bitten Sie den Gasthörerausweis zu allen Veranstaltungen mitzubringen, da die Dozierenden berechtigt sind, die Vorlage des Ausweises zu verlangen. Darüber hinaus berechtigt Sie der Ausweis zur Benutzung der Sprachenzentren und der Hochschulbibliothek.

Gasthörernde erhalten keinen Studierendenstatus und kein Semesterticket und sie haben keinen Unfallversicherungsschutz.

Bibliotheksausweis

Im Rahmen Ihrer Gasthörerschaft können Sie das Angebot aller drei Hochschulbibliotheken an den Campus Mönchengladbach, Krefeld Süd und Krefeld West kostenfrei nutzen. Zeigen Sie dafür in einer der Bibliotheken Ihren Gasthörerausweis und Ihren Personalausweis vor oder senden Sie die Dokumente als Scan oder Foto an die Mailadresse bibliotheksauskunft@hs-niederrhein.de. Im Anschluss wird Ihnen ein Bibliotheksausweis ausgehändigt.

Veranstaltungsausfälle

FAUSTplus: Bei unseren eigenen Veranstaltungen kommunizieren wir die Ausfälle per E-Mail an alle Angemeldeten sowie auf unserer Homepage.

Fachbereiche: Das FAUST-Büro erhält keine Informationen über Veranstaltungsausfälle der Fachbereiche. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen der Fachbereiche bzw. auf den Homepages. Informationen zu den Zugängen finden Sie hier im Heft auf den jeweiligen Seiten der Fachbereiche.

Beginn der Vorlesungen

Der tatsächliche Beginn der Vorlesungen ist in den Fachbereichen unterschiedlich. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte auf den Seiten der Fachbereiche in diesem Programm.

Begrenzung der Teilnehmendenzahl

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass einige Lehrveranstaltungen teilnahmebegrenzt sind. Im Interesse des ordentlichen Studiums können wir nicht alle Veranstaltungen für das FAUST-Programm ohne Einschränkung öffnen. Wir haben deshalb bei einigen Fachbereichen jeweils nach Veranstaltungen MIT und OHNE Teilnahmebegrenzung unterschieden. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl manche Veranstaltungen schnell „ausgebucht“ sein werden! Die Anzahl der zugelassenen Gasthörernden wird folgendermaßen gekennzeichnet:

drei zugelassene Teilnehmende = **3 TN**

Teilnehmendenzahl unbegrenzt = **+ TN**

E-Learning

Online an der Hochschule Niederrhein

Hochschul-Account – der digitale Hochschulzugang

Um am E-Learning der Hochschule Niederrhein teilnehmen zu können, benötigen Sie einen Hochschul-Account. Diesen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per Post. Bei erstmaliger Nutzung des Hochschul-Accounts müssen Sie diesen zunächst aktivieren. Die Anleitung dazu finden Sie in dem Schreiben. Bewahren Sie diese Unterlagen bitte gut auf. Der Zugang erlischt automatisch nach Ablauf des Semesters, kann aber reaktiviert werden, wenn Sie sich im darauffolgenden Semester erneut anmelden.

Lernplattform Moodle

Hier stellen Dozierende ihre Skripte, Unterrichtsmaterialien und aufgezeichneten Vorlesungen bereit und tauschen sich mit Kursteilnehmenden schriftlich über das Erlernte aus. Nachdem Sie Ihren Hochschulzugang per Post erhalten und Ihr Initialpasswort geändert haben, können Sie sich mit den geänderten Zugangsdaten unter <https://moodle.hsnr.de/> bei Moodle anmelden. Alle Dozierenden, die Moodle nutzen, haben hier einen eigenen verschlüsselten Kursbereich. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie jeweils durch die Dozierenden.

Zoom-Meetings

An der Hochschule Niederrhein werden vereinzelt Veranstaltungen mittels Zoom durchgeführt. Das Programm ermöglicht Ihnen einen einfachen Zugang zu Videokonferenzen. Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie durch Ihre Dozierenden einen Link, der Sie direkt zu der Videokonferenz führt, sowie ein Passwort. Benutzen Sie das Programm zum ersten Mal, werden Sie nach erstmaligem Klick auf den Link dazu aufgefordert, das Programm zu installieren.

Folgen Sie dazu einfach den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Im Anschluss können Sie das Passwort eingeben und gelangen so zur Konferenz. Ein Mikrofon sowie eine Webcam sind hilfreich, wenn Sie gesehen und gehört werden möchten, sind aber keine Voraussetzung.

Einführungskurs für Zoom und Moodle

Online via Zoom:

Mo | 12.10.2026 | 12 - 13 Uhr

In Präsenz:

Mo | 12.10.2026 | 10 - 11 Uhr

MG | Raum S 302

Sie bekommen wahlweise in einem Zoom-Meeting und/oder in Präsenz die Möglichkeit, Schritt für Schritt unsere Lernplattform kennen zu lernen und eventuelle Fragen zur Handhabung der Plattformen Zoom und Moodle zu klären. Auch für Fragen, die darüber hinaus gehen, ist hier Platz.

Semester ERÖFFNUNG

Wintersemester 2026/27

Dienstag | 29.09.2026 | 14:00 – ca. 16:30 Uhr

**Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum S 304**

Die FAUST-Semestereröffnung zu Beginn des Wintersemesters wurde auf Wunsch vieler Gasthörer*innen wieder ins Leben gerufen. Die Veranstaltung gibt einen kleinen Vorgeschmack auf das anstehende Semester und bietet reichlich Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Dienstag, den 29. September 2026 von 14:00 bis ca. 16:30 Uhr dabei zu sein.

Herzlichst

Prof. Dr. Moritz Heß, Miriam Grates & Nicole Klösger



Programmüberblick

Beginn

14:00 Uhr | Einlass 13:45 Uhr

Begrüßung

Miriam Grates & Nicole Klösger

Vorstellung

des FAUST-Programms

Impulsvortrag „Alle streben nach Glück – aber was ist Glück?“

Dr. Rolf Keuchen

Kaffeepause

und Zeit zum Kennenlernen

Lesung „Zum Glück“

Mitglieder der Redaktion des Magazins „ZWISCHENTÖNE“

Campusführung

Studierende bieten hier die Möglichkeit, an einer Campusführung in Mönchengladbach teilzunehmen.



FAUSTplus Veranstaltungen

Wintersemester 2026/27

... für eingeschriebene Gasthörernde und Mitglieder der Hochschule

Als eingeschriebene Gasthörernde können Sie neben der großen Bandbreite an regulären Veranstaltungen der Fachbereiche auch an speziell für das FAUST-Programm entwickelten Veranstaltungen, sogenannten FAUSTplus-Veranstaltungen, teilnehmen.

Exklusive Einladungen

Als Gasthörernde erhalten Sie exklusive Einladungen zu außerfachlichen Veranstaltungen der verschiedenen Fachbereiche, die während des Semesters entstehen und dadurch nicht im Heft angekündigt sind.

GLÜCK UND UNGLÜCK – WIE PLANBAR IST UNSER LEBEN?

INTERDISZIPLINÄRE BETRACHTUNG EINES SUBJEKTIVEN GEFÜHLS

Was ist Glück, was macht uns unglücklich und inwieweit können wir selbst unser Lebensglück beeinflussen? Oder heißt es eher „Glück gehabt!“, weil das Schicksal es nochmal gut mit uns gemeint hat. Macht zu viel Glück unglücklich? Wandeln sich die Glücksvorstellungen im Laufe der Lebensspanne? Fragen, denen wir uns in dieser interdisziplinären Ringvorlesung widmen möchten.

Das Streben nach Glück ist ein Menschheitsthema. In der Forschung und in der Populärwissenschaft boomt das Thema nach wie vor. Eine kurze Recherche im Internet offenbart eine Flut an Ratgebern mit Anleitungen zum Glücklichsein. Keine einfache aber offensichtlich auf jeden Fall erstrebenswerte Sache also, bei der Hilfe dringend notwendig erscheint. Paul Watzlawick hat sich dagegen in den 1980er Jahren sehr intensiv mit einer Anleitung zum Unglücklichsein beschäftigt und aufgezeigt, wie viele Möglichkeiten der Mensch hat, sich das Leben unerträglich zu machen. Lässt sich mit Aufklärung und Erkenntnisgewinn Unglück vermeiden und Glück herstellen oder sind Glück und Unglück vorbestimmt?

Mit der Zunahme von Verlusterfahrungen im Prozess des Älterwerdens kann davon ausgegangen werden, dass auch das subjektive Wohlbefinden darunter leidet und Glückserfahrungen eher weniger zu erwarten sind. Ob dies zutreffend ist, wollen wir u.a. in dieser Vortragsreihe diskutieren.

Es erwarten Sie psychologische, biologische, soziologische, philosophische, kunstpädagogische, gerontologische, ökonomische und historische Betrachtungen eines subjektiven Gefühls. Wir freuen uns auf Ihre Vorstellungen vom Glück und Unglück, diskutieren Sie mit!

Mönchengladbach

Donnerstags | 14:15 – 15:45 Uhr

15.10. | 5.11. | 12.11. | 19.11. | 26.11. | 3.12. |
10.12.2026 | 7.1. | 14.1. | 21.1.2027

Hochschule Niederrhein

Webschulstr. 39 / Ecke Richard-Wagner-Str.

41065 Mönchengladbach

Raum S 301

Diese Ringvorlesung findet in Präsenz statt und wird zeitgleich live via Zoom übertragen. Die Zugangsdaten zu der Zoom-Sitzung werden Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt.



Wohlbefinden fördern: Ressourcen, Planung und die Grenzen der Planbarkeit von Glück

| Prof. Dr. Stephanie Kurzenhäuser-Carstens

Professorin für Angewandte Psychologie,
Fachbereich Gesundheitswesen, Hochschule
Niederrhein

Donnerstag | 15.10.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Was begünstigt menschliches Wohlbefinden, und inwiefern lässt sich Glück gezielt planen? Im Vortrag beleuchten wir diese Fragen aus einer gesundheitspsychologischen Perspektive. Im Mittelpunkt stehen zentrale Ressourcen, die nachweislich zu Wohlbefinden beitragen, sowie evidenzbasierte Planungsmethoden, die das Erreichen von individuellen Zielen zum Ressourcenaufbau unterstützen können. Daneben werden Grenzen, Fehlannahmen und mögliche Risiken rund um das Thema Planung beleuchtet. Zusätzlich wird eine Verbindung zur Resilienzforschung hergestellt, die verdeutlicht, wie anpassungsfähig Menschen sein können, wenn herausfordernde Lebensereignisse alle Pläne durcheinanderbringen.

Ökonomie und Glück – sind unsere Bedürfnisse unbegrenzt oder gibt es so etwas wie eine Bedürfnisklugheit?

| Prof. Dr. Herbert Schaaff

Honorarprofessor für Personalmanagement,
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,
Hochschule Niederrhein

Donnerstag | 05.11.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Der moderne Konsumkapitalismus unterstellt für das geschmeidige Funktionieren des Systems wie selbstverständlich unendliche Bedürfnisse. Zudem den natürlichen Drang, diese zeitnah, umfassend und immer wieder zu befriedigen. Produktion und Konsumtion entwickeln sich selbststeuernd mehr oder weniger automatisch synchron. Eine detaillierte Analyse der Bedürfnisthematik bleibt offensichtlich gewollt aus. Der moderne Mensch ist ein zielgerichteter Nutzenoptimierer. Wer konsumiert, wird schon ein „vernünftiges“ Motiv dafür haben. Die Ökonomie und der Konsum bestimmen die Gesellschaft und das individuelle Denken und Handeln.

Die grundlegende Philosophie lautet „mehr ist besser als weniger“. Mehr materieller Wohlstand soll dann zum erweiterten Glück der Menschen beitragen. Das wirtschaftliche Wachstum und das unterstellte Glücksversprechen werden seit einiger Zeit kritisch hinterfragt. Hierbei kann eine selten vorgenommene Analyse und Bewertung der menschlichen Bedürfnisse hilfreich sein.

Die Neurobiologie des Glücks

| Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Hanns Jürgen Kunert

Diplom-Psychologe, Lehrbeauftragter für das Fach Neuropsychologie an der medizinischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen

Donnerstag | 12.11.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Glück. Was ist das überhaupt? Wie kann man diesen Zustand des Erlebens und Empfindens definieren? Gibt es vielleicht Zwischenstufen? Wenn ja, wie sehen diese aus? Kann man überhaupt lernen, glücklich zu sein? Und zuletzt: was hat Glück mit unserem Gehirn und bestimmten Hirnfunktionen zu tun? Auf all diese Fragen soll in dem Vortrag versucht werden, Antworten zu geben, vielleicht auch nur vorläufige. Denn erst seit kurzer Zeit gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse über das Glückserleben, jedenfalls unter neurobiologischer Perspektive. Interessant ist dabei auch die Erkenntnis, dass neben einer pathologischen Glückssuche oder einem pathologischen Glückserleben (worauf ebenfalls eingegangen wird) Glück ein in sich facettenreicher Erlebniszustand ist, der erlernbar ist und sogar große Gemeinsamkeiten mit einer erfolgreich durchgeführten Psychotherapie aufweist. Dabei ist nun aber mit einer „naiven“ Bedeutungszuweisung dieses Begriffs aufzuräumen, denn so, wie wir heute Glück definieren, gehört es zu den unterschiedlichen Herausforderungen des Lebens und der individuellen Lebensgestaltung – auch in Krisenzeiten. Oft sind wir uns über diese Zusammenhänge gar nicht bewusst. Ganz bestimmt werden sich noch weitere Fragen einstellen, für deren Beantwortung im Anschluss ausreichend Zeit sein wird.

Wer glücklich i(s)t, lebt länger? Zusammenhänge zwischen Ernährung, Immunhomöostase und Psyche

| Prof. Dr. Kim Ohl

Professorin für Ernährung und Immunologie, Fachbereich Oecotrophologie, Hochschule Niederrhein

Donnerstag | 19.11.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Schon Voltaire sagte: „Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen glücklich zu sein.“ Diese Erkenntnis hat bis heute Bestand – aber was sind die wissenschaftlichen Grundlagen dieser Zusammenhänge und wo gibt es Grenzen? Behandelt werden wissenschaftlich belegte Zusammenhänge zwischen Ernährung, Immunhomöostase und Psyche. Insbesondere der Einfluss von Ernährung auf stille Entzündungen, die Relevanz der Darm-Hirn-Achse und eine mögliche Relevanz des Mikrobioms und der oralen Gesundheit stehen dabei im Fokus.

Der Übergang in den Ruhestand – Zwischen Wunsch, Plan und Realität

| Dr. phil. Nina Garthe

Gerontologin, Fachgebiet Arbeitswissenschaft, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, Bergische Universität Wuppertal

Donnerstag | 26.11.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Wie planbar ist der Übergang in den Ruhestand? Viele Faktoren beeinflussen in einem komplexen und individuellen Zusammenspiel, wann und auf welchem Weg man in den Ruhestand geht. Ältere Beschäftigte fangen oft schon viele Jahre vor der gesetzlichen Regelaltersgrenze an, über den Ausstieg aus der Arbeit nachzudenken sowie Wünsche und Pläne zu entwickeln. Doch diese Wünsche und Pläne verändern sich mit der Zeit und werden nur zum Teil umgesetzt. Dr. phil. Nina Garthe beleuchtet die (Un-)Planbarkeit des Übergangs in den Ruhestand aus der Sicht älterer Beschäftigter und früher Rentner:innen und diskutiert die Bedeutung für Arbeitgeber.

Die Kunst und das Versprechen des Glücks

| Prof. Dr. phil. Frank Jebe

Professur Kunst- und Kulturvermittlung, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

Donnerstag | 03.12.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Dass Kunst dem guten Leben diene und folglich eine Erfüllungsgehilfin des eigenen Glücks sei, ist zunächst einmal eine Annahme, die kaum belegt ist und paradox erscheint, da die Kunst doch dadurch ihren Reiz erlangt, indem sie eine Sehnsucht erzeugt, die nicht gestillt wird. In diesem Sinne wäre vielmehr die Gegenthese zu berücksichtigen, wonach die Kunst ins Unglück führt. Nicht umsonst löst der Typus „arme:r“ Künstler:in eine ungebrochene Faszination bei uns aus. Indessen: Die Kunst, die im Versprechen des Glücks zugleich zugewandt als auch abweisend ist, lehrt uns vielleicht gerade, dass das Leben nicht planbar und Glück nicht zuverlässig ist. Und vielleicht ist das das Beste, das passieren kann: Sich staunend der Kunst zuzuwenden und dabei auf sinnliche Weise über das Glück jener Möglichkeiten gewahr zu werden, die das Leben bietet.

Aushalten, Austauschen, Teilen

| Chris Paul

Soziale Verhaltenswissenschaftlerin; Fachautorin und freie Dozentin mit den Schwerpunkten Trauer, Krise, Schuldfragen und Menschenwürde

Donnerstag | 10.12.2026 | 14:15 – 15:45 Uhr

Der Tod eines nahen Menschen kommt manchmal langsam und vorbereitet oder er kommt plötzlich wie ein Kometenschlag. Die Reaktionen darauf reichen von völliger Verzweiflung bis zu sanfter Wehmut. Jeder Trauerprozess ist individuell. Trauern wird beeinflusst von biografischen Erfahrungen und der aktuellen Lebenssituation. Darin gibt es unterstützende Faktoren und zusätzliche Belastungen. Trauerbegleitung identifiziert die zusätzlichen Belastungen und sucht nach bereits vorhanden und neuen Ressourcen. Jeder Moment des Aufatmens, jeder liebevolle Blick helfen, das völlig veränderte Leben zu ertragen. Zeiten des Aushaltens und Überlebens werden als wichtiger Zwischenschritt wertgeschätzt. Neues, verändertes Leben kann so langsam wachsen.

Glück und Unglück – Psychologische Wege aus dem Gefühl des Unglücklichseins

| Prof. Dr. habil. Dipl.-Psych. Dieter Wälte

Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor

Donnerstag | 07.01.2027 | 14:15 – 15:45 Uhr

Dieser Vortrag beleuchtet wissenschaftlich die Mechanismen des Unglücklichseins und zeigt evidenzbasierte Auswege auf. Basis ist die empirische Forschung zu den vier psychischen Grundbedürfnissen. Werden Bindung, Kontrolle, Selbstwert oder Lustgewinn chronisch verletzt, entstehen negative Gedanken und Schemata, die sich auf Interaktionsstörungen wie z.B. ausgeprägte Rationalisierung, Bagatellisierung, Ablenkung oder Dramatisierung auswirken und die Befriedigung psychischer Grundbedürfnisse blockieren. Der Vortrag demonstriert, wie diese Dynamiken das Unglück mit dem Gefühl von innerer Einsamkeit zementieren. Auf Basis der kognitiven Verhaltenstherapie werden empirisch geprüfte Methoden vermittelt, um negative Kognitionen zu überwinden. Ziel ist es, Interaktionen bedürfnisorientiert zu gestalten und wissenschaftlich fundierte Wege zu dauerhaftem Wohlbefinden aufzuzeigen.

Auswirkungen von Krisen und Kriegen auf das Leben von Unternehmern und Unternehmerinnen

| Prof. Dr. Stefanie van de Kerkhof

Historikerin, Historisches Institut, Universität Mannheim

Donnerstag | 14.01.2027 | 14:15 – 15:45 Uhr

Glück und Unglück spielen auch im Leben von Unternehmerinnen und Unternehmern eine große Rolle. Allerdings sind sowohl Eigentümerunternehmer als auch Manager daran interessiert, Risiko und Unsicherheit zu minimieren, um dem Glück sprichwörtlich auf die Sprünge zu helfen. Dies gilt insbesondere für Krisen und Kriege, nicht nur in der Gegenwart, wo sie allgegenwärtig zu sein scheinen, sondern auch in der Vergangenheit. Anhand ausgesuchter Fallbeispiele aus dem Rheinland soll gezeigt werden, wie die Geschäftsführung von Großunternehmen und Mittelstand jeweils Krisen und Kriege wahrnahmen und wie sie darauf reagierten. Thematisiert werden u.a. die Konzerne Krupp, Haniel und Verseydag und ihre Lenker:innen.

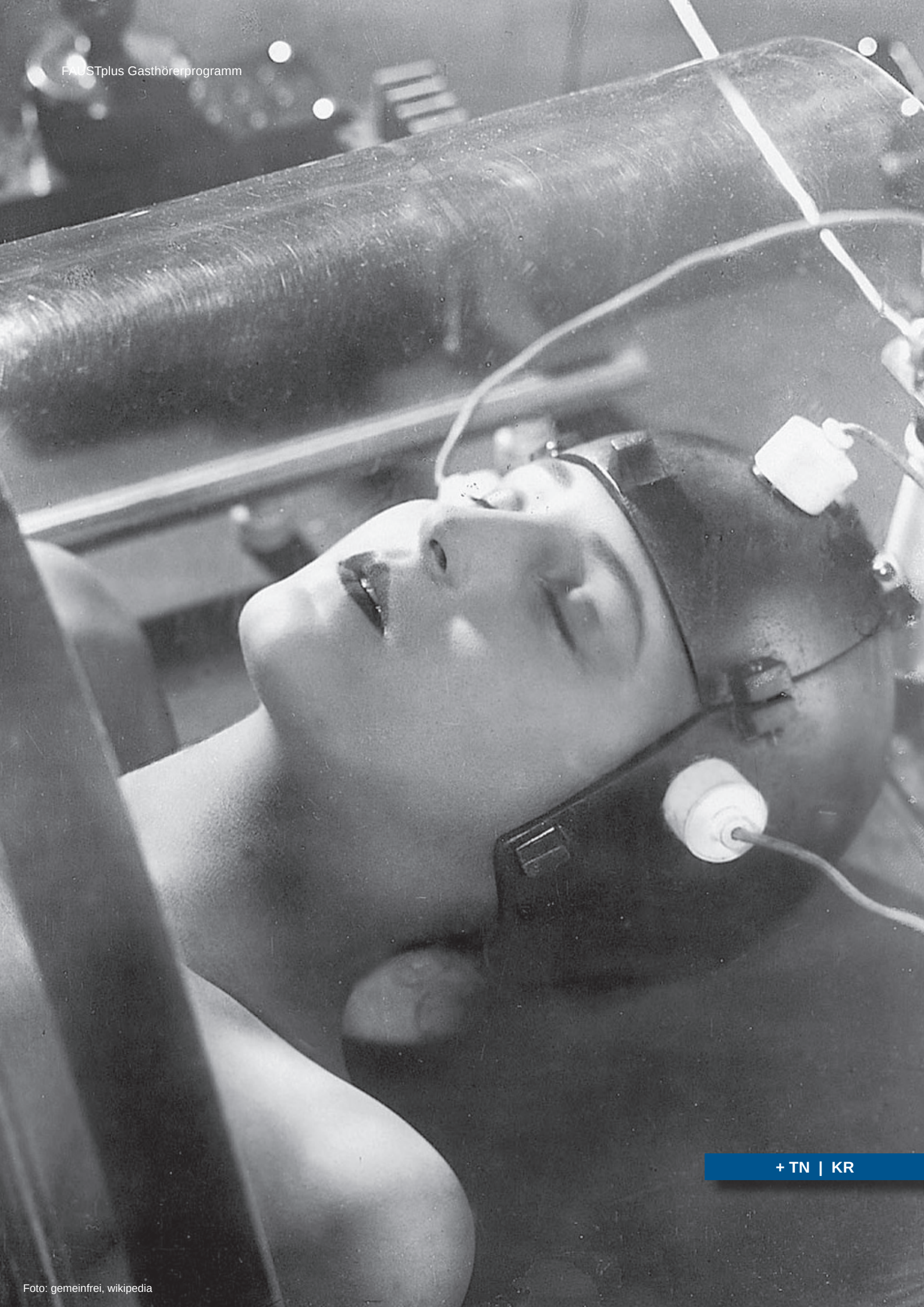
Glück – das höchste Gut?

| Prof. Dr. Andris Breitling

Professur Ethik, Sozialphilosophie, Kulturtheorie, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Niederrhein

Donnerstag | 21.01.2027 | 14:15 – 15:45 Uhr

Dass das Glück im Sinne eines erfüllten, glücklichen Lebens für den Menschen das höchste Gut darstellt, galt den Philosophen der Antike als selbstverständlich. Auch heute noch vertreten viele Ethiker diese Auffassung. Im Menschen wirken aber noch andere Triebkräfte als das Streben nach Glück. Auch stellt sich die Frage, ob anderen Werten, anderen ethischen Prinzipien wie Freiheit oder Gerechtigkeit nicht in bestimmten Situationen ein Vorrang gegenüber dem Glück zukommt.



MASCHINEN TRÄUMEN NICHT

FILMREIHE IM WINTERSEMESTER 2026/27

| Moderation

Prof. Dr. Erik Schmid
und Nadia Shalenna

Krefeld

Dienstags | 18 – 22:00 Uhr

20.10.2026 | 24.11.2026 | 12.01.2027

Hochschule Niederrhein

Shedhalle am Fachbereich Design

Campus Krefeld West

Frankenring 20

47798 Krefeld

Nadia Shalenna, Designstudentin, und Erik Schmid, Dekan des Fachbereich Designs, zeigen im WS 2026/27 im Rahmen des FAUST-Programms drei Science-Fiction-Filmklassiker, die sich weit vor ihrer Zeit mit den Grenzen und Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz befasst haben.

Dienstag | 20. Oktober 2026

Metropolis | von Fritz Lang

mit live Klavierbegleitung

In einer futuristischen Großstadt leben die herrschenden Eliten und die arbeitende Bevölkerung strikt voneinander getrennt. Als Freder, der Sohn des Stadtgründers, das Elend der Arbeiter entdeckt, versucht er die gesellschaftliche Spaltung zu überwinden. Fritz Langs Stummfilmklassiker verbindet expressionistische Bildwelten mit einer frühen Reflexion über Technik, Macht und soziale Ungleichheit.

Dienstag | 24. November 2026

2001: Odyssee im Weltraum | von Stanley Kubrick

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts führt die Entdeckung eines rätselhaften Objekts auf dem Mond zu einer geheimen Mission in den Tiefen des Weltraums. An Bord des Raumschiffs Discovery One befinden sich zwei Astronauten und der Bordcomputer HAL 9000, der sämtliche Systeme des Schiffes überwacht. Während die Reise ihrem Ziel entgegengeht, häufen sich unerwartete Zwischenfälle, die die Mission und ihre Besatzung in Gefahr bringen.

Dienstag | 12. Januar 2027

Solaris | von Andrei Tarkowski

Der Psychologe Kris Kelvin wird zu einer Raumstation entsandt, die den Planeten Solaris umkreist. Die Kommunikation mit der Besatzung ist weitgehend zusammengebrochen, und die wenigen verbliebenen Crewmitglieder verhalten sich auffällig und verschlossen. Kurz nach seiner Ankunft stößt Kelvin auf rätselhafte Vorgänge, die sich jeder wissenschaftlichen Erklärung zu entziehen scheinen. Während er versucht herauszufinden, was auf der Station geschehen ist, wird er zunehmend mit Ereignissen konfrontiert, die seine Wahrnehmung der Realität in Frage stellen.



Bild: erstellt mit KI von meta.ai

20 TN | MG

LONGEVITY GESUND ALT WERDEN!

| Dr. Thomas Martens

Mönchengladbach

Montags | 12:00 – 14:00 Uhr

11.01. | 18.01.2027

Hochschule Niederrhein

Richard-Wagner-Str. 101

41065 Mönchengladbach

Raum S 102

Egal, welche Zeitschrift man aufschlägt, in welchen Social-Media-Kanälen man stöbert, in welches Fernsehprogramm man blickt, das Thema „Longevity“ wird überall thematisiert. Natürlich wird das Thema auch von vielen genutzt, die damit Geld verdienen wollen. Hier gilt es, die „die Spreu vom Weizen zu trennen“.

Generell spielen die Themen „Ernährung“, „Bewegung“, „psychisches Wohlbefinden“ und „Gehirntraining“ eine entscheidende Rolle, um die Lebensspanne zu verlängern, in der man im Alter gesund ist.

Wohlgemerkt, es geht vorrangig nicht darum, die Lebensspanne allgemein zu verlängern, sondern darum, sich so zu verhalten, dass man möglichst lange fit bleibt. Dies beginnt natürlich bereits in jungen Jahren ...

Das Seminar umfasst an beiden Terminen jeweils einen ausführlichen theoretischen Teil mit verständlichen, biomedizinischen Hintergründen und Tipps für das tägliche Leben. Hinzukommen aber auch

kleine Übungseinheiten zur Koordination, Kreativität und Entspannung. Bitte bringen Sie leere Blätter und Buntstifte mit.

Biologische Grundlagen:

Telomere, das Altern der Zellen; Energiestoffwechsel; Knochen- und Muskelabbau

Verlangsamung der Zellalterung:

Ernährung/Kalorienreduktion, Psychisches Wohlbefinden (Schlaf, Entspannung, Stressreduktion), aerobes Training, Gehirntraining

Teil 1: Ernährung

- * Kochen, aber richtig! – von Fetten und Ölen
- * Einmal volltanken, bitte! - Energiestoffwechsel
- * Starke Knochen braucht das Land! (Vitamine)
- * Schutz der Zellen! Antioxidantien

Teil 2: Sport, Gehirn und Psyche

- * Schlafe gut, lebe länger
- * Das Meer in mir – Entspannung pur
- * Gute Gedanken, gutes Leben
- * Der Anfang ist die Hälfte des Weges (zum Ausdauertraining)
- * Zu einem gesunden Körper gehört ein gesundes Gehirn

**Bitte bringen Sie für die Übungseinheiten
leere Blätter und Buntstifte mit.**



Bild: erstellt mit KI von meta.ai

+ TN | KR & MG

DIE FRAGEN NACH EINEM SINNVOLLEN UND GEGLÜCKTEN LEBEN

| Dr. Rolf Keuchen

Mönchengladbach

Mittwochs | 10:15 – 11:45 Uhr

04.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11. | 02.12.
| 09.12. | 16.12.2026 | 06.01. | 13.01.
| 20.01. | 27.01.2027

Hochschule Niederrhein

Richard-Wagner-Str. 101

41065 Mönchengladbach

Der Raum wird kurz vor Veranstal-
tungsbeginn auf [www.hsnr.de/](http://www.hsnr.de/faust)
faust bekanntgegeben.

Krefeld

Mittwochs | 14:00 – 15:30 Uhr

04.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11. | 02.12.
| 09.12. | 16.12.2026 | 06.01. | 13.01.
| 20.01. | 27.01.2027

Hochschule Niederrhein

Reinarzstr. 49

47805 Krefeld

Raum B E08

Jeder Mensch, der sein Leben nicht einfach bloß dahinleben will oder durch Vorgaben von anderen nur bestimmen lässt, sondern der es bewusst zu gestalten und zu führen versucht, entwickelt im Laufe seiner Lebenszeit persönliche Überzeugungen darüber, was unter einem gelingenden und gelungenen Leben zu verstehen ist.

Fernöstliche Lebensweisheiten verschiedener Ausprägung, antike Modelle zur Lebenskunst und Positionen späterer Zeiten sollen zunächst miteinander verglichen werden. Anders als in vergangenen Zeiten haben die Menschen in modernen Gesellschaften häufig die Wahl zwischen einer Fülle verschiedener Lebensformen. Wenn Menschen älter werden, haben sie jedoch oft das Gefühl, dass die Zeit sie überrollt hat, dass sie entscheidende Dinge im Leben verpasst haben. Kann die Vernunft uns Möglichkeiten aufzeigen, dem Leben längerfristig eine Gestalt zu geben, die wir selbst gewählt haben und mit der wir uns identifizieren können?

Jede Gesellschaft hat Antworten auf existenzielle Grundfragen entwickelt, Antworten von besonderer Art, die traditionell zunächst von bildhaften und erzählenden Formen der mythischen Welterklärung und von der Religion geliefert wurden. Wenn aber diese Antworten heutzutage geschwächt oder gar verloren gegangen sind, ist jede einzelne Person unausweichlich mit der Sinnfrage konfrontiert. Ein Schwerpunkt der Auseinandersetzung soll auf unterschiedlichen philosophischen Positionen des 20. Jahrhunderts liegen.

Aus unserer unmittelbaren Gegenwart stammt Hartmut Rosas beachtetes Buch ‚Resonanz‘, der Entwurf einer geänderten Beziehung zur Welt als Gründung eines neuen guten Lebens und Kraftgewinns. Diesem Versuch einer weltimmanenten Sinnantwort soll am Abschluss der Veranstaltungsreihe die Erörterung religionsphilosophischer Grundfragen entgegengestellt werden.

Die Vorlesungsreihe setzt keine besonderen Grundkenntnisse voraus.



Bild: erstellt mit KI von meta.ai

+ TN | MG & KR | HYBRID

SINN, SINNE, SINNLICHKEIT DIE KUNST UND DIE SINNE

| Dr. Dirk Tölke

Krefeld

Montags | 14:00 – 15:30 Uhr

02.11. | 09.11. | 16.11. | 23.11.

30.11. | 07.12. | 14.12.2026

04.01. | 11.01. | 18.01.2027

Reinarzstr. 49

47805 Krefeld

Raum B E08

Mönchengladbach

Mittwochs | 14:00 – 15:30 Uhr

04.11. | 11.11. | 18.11. | 25.11.

02.12. | 09.12. | 16.12.2026

06.01. | 13.01. | 20.01.2027

Richard-Wagner-Str. 101

41065 Mönchengladbach

Der Raum wird kurz vor der Veranstaltung auf www.hsnr.de/faust bekannt gegeben.

Gibt es nur einen Sinn, aber viele Sinne? Gibt es erst Sinn, wenn man alle seine Sinne beisammen hat? Wie viele sollen das sein?

Die klassischen 5 seit der Antike (Sehen, Hören, Riechen, Fühlen, Schmecken), auch in Indien und China? Was ist mit dem sogenannten sechsten Sinn? Ist es der Gleichgewichtssinn, sind es Rezeptoren für Druck, Temperatur und Schmerz? Was ist mit Raumgefühl und Zeiterleben, der inneren Uhr?

Rudolf Steiners Lehre kennt 12 Sinne. Da kommen noch Lebenssinn, Kraftsinn, Bewegungssinn, Sprachsinn, Gedankensinn, Wärmesinn und Ichsinn dazu.

Kann man den Sinnen trauen? Das hat die Philosophie beschäftigt und der Ratio als weniger subjektiv den Vorzug gegeben. Die Wahrnehmungspsychologie verweist auf optische Täuschungen. Überhaupt ging es auch lange um eine Rangfolge der Sinne und da beanspruchen Auge und Gehör den Vorrang, und lassen die Kochkunst lächerlich erscheinen.

Im Erfahrungsfeld der Sinne (Kükelhaus) entsteht ein Körperbewußtsein. Anschauung und die anderen Sinne sind ein Fundament, aber sie werden erst zu Erkenntnissen durch Denken und das Gehirn, in dem alles zusammenläuft an Empfindungen und Urteilen zwischen Schmerz und Rechtsgefühl. Und dann muss noch entschieden und gehandelt werden.



Bild: Paul Cézanne, Stilleben mit Äpfeln, ca. 1890, gemeinfrei, wikipedia

Da kommt dann spätestens die Kunst ins Spiel als Ausdruck von Gefühl und Geist, in allen Genres, mit allen Sinnen, manchmal sogar synästhetisch gekoppelt sowie mit dem Begriff Geschmack.

Wir können sensibel sein und sinnlich. Wie stellt die Kunst die Sinne dar, etwa in den Serien der fünf Sinne, wie stand die Theologie dazu? Was hat sich getan bei der Erforschung und Darstellung der Sinne? Wie sind die Sinne emanzipiert worden und beteiligt an diversen Kunstformen.

Lassen sich Gefühle in Bildern und Werbung steuern, wie verändern sie sich durch Hormone, Rausch und Ekstase, in Traum und Halluzination? Lassen sich Sinne schärfen und was haben uns Tiere an Sinnen voraus? Ein weites Feld, das dieses Vorlesungsprojekt entlang der Sinne und Zeiten bearbeiten möchte.



Diese Veranstaltung findet in Präsenz statt und wird zeitgleich live via Zoom übertragen.

Die Zugangsdaten zu der Zoom-Sitzung werden Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt.



Foto: Miguel Rodriguez León, pexels.com

25 TN | MG

TANZTHEATER | EMOTIONEN UND GESCHICHTEN IN BEWEGUNG

| Merle Pätsch, Kulturpädagogin B.A.

Mönchengladbach

Donnerstags | 10 - 13 Uhr

05.11. | 12.11. | 19.11. | 26.11. | 03.12 | 10.12.2026

Hochschule Niederrhein

Rheydter Str. 277

41065 Mönchengladbach

Theaterraum

Raum O E02

Tanztheater ist das Erzählen von Emotionen und Geschichten durch Bewegung. Jede Bewegung, sei es eine alltägliche Geste, kann etwas erzählen. Es bedient sich einer interdisziplinären Palette aus Bewegung, Kunst, Musik, Sprache und kreativen Arbeitsmethoden. Dadurch bietet es eine große Bandbreite an Bewegungs- und Ausdrucksmöglichkeiten.

Im Kurs erforschen die Teilnehmenden, welche Emotionen und Geschichten sie zum Ausdruck bringen möchten und welche Bewegungen sie inspirieren können. Durch den großen Methodenkoffer des Tanztheaters lernen die Teilnehmenden, sich durch gezielte Impulse oder freie Improvisationen auszudrücken und in einen kreativen Prozess zu gelangen.

Dies kann in Einzel-, Kleingruppen- und Großgruppenarbeit geschehen. Wie auch im Tanztheater gilt in diesem Kurs der prozessorientierte Ansatz, und die Entwicklung und das Erforschen stehen im Vordergrund. Die Möglichkeit zur Reflexion und zum gemeinsamen Austausch wird wahrgenommen und für den Prozess genutzt.

Der Kurs ist in Blocktage aufgeteilt, die sich mit einzelnen Schwerpunkten und Elementen des Tanztheaters befassen und sich am Ende zu einem großen Ganzen zusammenfügen lassen.

Das Bewegungskonzept wird immer wiederkehrende Elemente beinhalten, damit eine Weiterentwicklung des eigenen Bewegungsrepertoires ermöglicht werden kann.

Neben Tanz und Theater gehören auch Ruhe- und Entspannungselemente sowie Achtsamkeitsübungen zum Inhalt.

Durch die kreative Arbeit mit unserem Körper und dem emotionalen Zugang durch die Bewegung erzielt dieser Kurs eine lebensaktivierende, kreative, achtsame und bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmenden.

Inhalt & Methoden

- Tanz- und Theaterimprovisationen
- Interdisziplinäre Impulse (Kunst, Sprache, Musik)
- Einführung in unseren Bewegungsapparat
- Körper- und Wahrnehmungsübungen
- Eigene Szenenentwicklung in Einzel- oder Gruppenarbeit
- Training der körperlichen und geistigen Fitness
- Stärkung des Rhythmusgefühls

Voraussetzungen:

Es werden keinerlei Vorkenntnisse erwartet. Physische und psychische Grenzen werden berücksichtigt! Bitte bringen Sie mit: Bequeme Kleidung, Turnschuhe oder Turnschlappchen, einen Schreibblock und Stifte und ausreichend zu trinken.

Die Veranstaltung ist auf 25 Teilnehmende begrenzt.



Richard Wagner, Foto gemeinfrei, wikipedia

+ TN | KR

RICHARD WAGNER | ROMANTISCHE OPER UND MUSIKDRAMA

| Prof. Dr. Ute Büchter-Römer

Krefeld

Mittwochs | 12:15 – 13:45 Uhr

30.09. | 07.10. | 14.10. | 21.10.2026

Hochschule Niederrhein

Reinarzstr. 49

47805 Krefeld

Raum B E08

Richard Wagner beabsichtigte, ein neues Kunstwerk entstehen zu lassen, ein musikalisches Kunstwerk, das die verschiedenen Künste, die auf der Bühne zur Realisation einer „Oper“ notwendig sind, zu einem Gesamtkunstwerk zusammenfügt. Text, Musik, Regie, Bühnenbild, Kostüme und Gestik sollten sich der Idee des Werkes unterordnen.

Wagner verfasste seine Libretti selbst, da er seine Ideen unmittelbar durch Text und Musik transportieren wollte. Seine Absicht war es, Gedanken zu transportieren, seine Überzeugungen zu verdeutlichen, sei es als Revolutionär, der 1849 steckbrieflich gesucht wurde, sei es als Protagonist eines deutschen Nationalbewusstseins im 19. Jahrhundert.

Immer in Geldnot nahm der Komponist die märchenhafte Unterstützung des Königs Ludwig II. von Bayern dankbar an: „Die Gesellschaft ist mir schuldig, was ich brauche!“.

Auf dem Weg zum Musikdrama entstanden zunächst „Romantische Opern“ zu denen u.a. „Lohengrill“ und „Tannhäuser“ gehören. Das Musikdrama in vier Abenden ist „Der Ring des Nibelungen“ mit „Rheingold“, „Walküre“, „Siegfried“ und „Götterdämmerung“, verklängt eine gesellschaftliche Utopie, das Scheitern erschlichener Macht. Im Spätwerk „Die Meistersinger von Nürnberg“ stellt Wagner seine Kunsttheorie dar und verknüpft in der Musik musikdramatische Elemente mit denen der traditionellen Oper.

Das Seminar will die unterschiedlichen Formen des Musiktheaters, Wagners „Romantische Oper“ am Beispiel des „Tannhäuser“ wie seine Erläuterung der Kunsttheorie in „Die Meistersinger von Nürnberg“ darstellen. Das Musikdrama „Der Ring des Nibelungen“, das vor 150 Jahren in Bayreuth seine Uraufführung erlebte, soll die Intention Wagners in Text und Musik verdeutlicht werden.



Bild: erstellt mit KI von meta.ai

20 TN | MG

LEICHT WIE EINE FEDER | STRESSABBAU UND ENTSPANNUNG IM ALLTAG

| **Sigrid Verleysdonk-Simons,**
Dipl.-Gerontologin, Dipl.-Sozialarbeiterin

Mönchengladbach
Blockveranstaltung | 01.02. – 03.02.2027
Mo – Mi | 10 – 16 Uhr (mit Pausen)

Hochschule Niederrhein
Rheydter Str. 277
41065 Mönchengladbach
Raum O E02 (Theaterraum)

Stellen wir uns vor, „leicht wie eine Feder zu sein“ – eine Feder, die von einem zarten, warmen Windhauch davongetragen wird, über eine grüne Wiese fliegt, langsam nach unten sinkt und kurz bevor sie den Boden erreicht, das Gras oder eine Blume berührt, schon wieder vom warmen Wind hochgehoben wird, um ein Stück weiter zu schweben – völlig schwerelos. (nach Stefan Adams 2023)

Eine schöne Vorstellung, die vielleicht schon ein Gefühl von Ruhe und Entspannung auslöst. Im Alltag gehen uns manchmal die Momente des Innehaltens, der Gelassenheit, der Leichtigkeit verloren. Zeitmangel, Zeitdruck, die allgemeinen täglichen Anforderungen belasten unsere Psyche und Physis und nehmen Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität.

Eine anerkannte Stressbewältigungs-Strategie ist der Einsatz von Entspannungsverfahren. Methoden der Entspannung setzen gezielt und systematisch am Organismus an und basieren auf wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen.

In diesem Block-Seminar werden Grundlagen der Neurologie, der Stressforschung und der Gesundheitsförderung vermittelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die theoretische und vor allem praktische Vermittlung, Einübung und Reflexion von Entspannungsmethoden.

Es besteht die Möglichkeit Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Phantasie Reisen, Basale Stimulation, Atemübungen, Klangübungen, aber auch Bewegungsübungen wie Qi Gong und Yoga kennen zu lernen. Wir gehen auf die Suche nach unseren Ruheinseln, nach mehr Leichtigkeit für unseren Alltag und nach der für uns passenden Entspannungs- und/oder Bewegungsmethode. Die Teilnahme an allen vorgestellten Übungen ist selbstverständlich freiwillig.

Eine Sportmatte, eine Decke und eine Knierrolle werden zur Verfügung gestellt. Bequeme Kleidung, warme Socken, ev. ein kleines Nackenkissen oder eine zusätzliche Decke sind mitzubringen.

Da einige Entspannungsverfahren Kontraindikationen aufweisen, ist es notwendig, bei diagnostizierter Vorerkrankung mit dem behandelnden Arzt Rücksprache zu nehmen, ob an dem Seminar teilgenommen werden kann.



Foto: Antoni Shkraba, pexels.com

+ TN | MG

WECKE DEINE FANTASIE | STRESSBEWÄLTIGUNG UND ENTSPANNUNG MIT HILFE DER CONSENT-METHODE

**| Andrea Wickerath, Dipl. Sozialpädagogin,
Heilpraktikerin**

Mönchengladbach

Dienstags | 14:15 – 15:45 Uhr

03.11.2026 – 19.01.2027

(entfällt am 22.12. und 29.12.2026)

Hochschule Niederrhein

Rheydter Str. 277

41065 Mönchengladbach

Raum O E02 (Theaterraum)

Lassen Sie sich zu einer Fantasiereise einladen. Dabei lassen Sie den Alltag einmal ganz hinter sich und schöpfen neue Kraft und Energie. Ihre Gedanken zaubern bei den angeleiteten Entspannungsübungen die verschiedensten Bilder in Ihren Kopf und lassen dabei sogar ganze Geschichten entstehen. So spazieren Sie barfuß über Wolken, genießen einen traumhaften Sonnenuntergang am weißen Palmenstrand, lassen sich von starken Baumwurzeln umschlingen oder von einem Regenbogen bezaubern. Die eigene Phantasie ermöglicht Erfahrungen, die über die momentane Realität hinausgehen.

In geschützter Atmosphäre genießen Sie die Ruhe und erleben eine wunderbare Entspannung mit Hilfe der Consent-Methode. Bei dieser geführten Meditation können auf Wunsch noch verschiedene Klangschalen unterstützend und begleitend zum Einsatz kommen.

Das Consent-Training ist ein seit Beginn der 80er Jahre an der Hochschule Niederrhein im Fachbereich Sozialwesen wissenschaftlich und empirisch erforschtes Verfahren, das einen Zustand des konzentriert-sensitiven Entspanntseins hervorbringt. Durch das Aufsetzen einer komfortablen Entspannungsbrille und gezielte Anleitung können Gesundheit, Kreativität und die Kooperation gefördert werden. Die Brille unterbricht, verlangsamt, lenkt um. Sie lenkt Aufmerksamkeit um: von außen nach innen, vom Fernen auf das Nähere.

Ziele des Consent-Trainings:

- kurzzeitige Unterbrechung von Stress
- zur Ruhe kommen
- sich sammeln
- Kraft schöpfen
- Stärkung des Immunsystems
- neu starten
- effizienter arbeiten
- Förderung von Gesundheit, Kreativität und Kooperation
- Hilfe zur Entscheidungsfindung
- Intensivierung von Kommunikation
- Erleben der eigenen emotionalen
- Intelligenz

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir empfehlen während der Sitzung bequeme Kleidung zu tragen und eine Sportmatte bereitzulegen.



Bild: erstellt mit KI von meta.ai

20 TN | MG

BIOGRAFISCH SCHREIBEN LEBENSGESCHICHTEN ERINNERN UND ERZÄHLEN

| Elke Kütemeier

Mönchengladbach

Montags | 14:00 – 16:30 Uhr

12.10. | 02.11. | 09.11. | 23.11. | 30.11.

07.12. | 14.12.2026

Hochschule Niederrhein

Richard-Wagner-Str. 101

41065 Mönchengladbach

Raum X E12

Das Leben erzählt viele Geschichten.

**Wenn Sie Ihre Erinnerungen teilen möchten,
Freude am Schreiben haben oder es endlich
einmal ausprobieren möchten, haben Sie
hier die Gelegenheit dazu.**

Über das Eintauchen in die Erinnerung und den kreativen Prozess des biografischen Schreibens eröffnet sich für Sie die Möglichkeit, Ihren individuellen Lebensweg noch einmal in den Blick zu nehmen. Sie erinnern sich an wunderbare, prägende, unvergessliche, zauberhafte, alltägliche oder einfach typisch-für-Sie-Erlebnisse aus Kindheit, Familie, Freundschaft, Hobby und Beruf und halten diese in biografischen Texten fest.

Verschiedene Schreibimpulse und Sinneserfahrungen führen Sie zurück in die Erinnerung, sodass es Ihnen schnell gelingt, in den Schreibprozess zu kommen.

Um Ihre Texte für Zuhörer:innen stimmig und spannend zu gestalten, lernen Sie verschiedene Erzähltechniken kennen und anwenden. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden reflektieren Sie die Wirkung Ihrer Texte.

Über Ihre Geschichten schauen Sie genauer auf Ihr gelebtes Leben und Ihre Identität. Von hier aus ist es möglich, sowohl eine gute Standortbestimmung der Gegenwart als auch eine weitere Orientierung für die Zukunft zu entwickeln.



Foto: Connor Scott McManus, pexels.com, free to use

+ TN | KR

DER TRUMPISMUS ALS KOLLEKTIVER AUSNAHMEZUSTAND GEWALT, MEDIEN UND DIE KRISE DER DEMOKRATIE

| Prof. Dr. Frank Mehring

Professor für Amerika-Studien an der
Radboud Universität in Nijmegen

| Prof. em. Dr. Hermann Strasser PhD

Emeritierter Professor für Soziologie an der
Universität Duisburg-Essen

Krefeld

Dienstag | 20.10.2026 | 14 – 15:30 Uhr

Future Work Lab

der Hochschule Niederrhein

Im Behnisch-Bau

Petersstr. 124

47798 Krefeld

(kostenpflichtige Tiefgarage vorhanden)

**Was verbindet Amokläufe, Waffenkult,
mediale Empörung und den Aufstieg
des Trumpismus?**

Der Vortrag analysiert die USA als Gesellschaft im kollektiven Ausnahmezustand, in der Gewalt, Affekte und politische Inszenierung immer stärker ineinandergreifen. Anhand aktueller Entwicklungen wird gezeigt, wie Medienspektakel und populistische Mobilisierung demokratische Kultur verändern – und weshalb diese Dynamiken längst nicht mehr auf die Vereinigten Staaten beschränkt sind.

Im Mittelpunkt steht auch die Frage, was die amerikanische Entwicklung über die gegenwärtige Krise der Demokratie verrät.

Darüber sprechen Prof. Dr. Frank Mehring, Professor für Amerika-Studien an der Radboud Universität in Nijmegen sowie Prof. em. Dr. Hermann Strasser PhD, emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen.



+ TN | MG

STUDIERENDEN-PROJEKT GENERATIONEN IM GESPRÄCH – WORLD CAFÉ FÜR JUNG UND ALT

| Anna Neldner, Johanna Eltgen,
Benedikt Terkatz, Felix Wimmer
(Studierende des Fachbereichs Sozialwesen)

Mönchengladbach
Mittwochs | 12:00 – 14:00 Uhr
28.10. | 04.11. | 11.11. | 18.11.2026

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Raum S 301

Wie können unterschiedliche Generationen voneinander lernen? Welche Erfahrungen, Sichtweisen und Lebenswelten prägen uns? Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe laden wir Studierende, Gasthörende sowie Mitarbeitende der Hochschule Niederrhein zu einem gemeinsamen Austausch in Form eines World Cafés ein.

An vier Terminen kommen die Teilnehmenden in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Snacks miteinander ins Gespräch. Pro Termin steht ein zentrales Thema im Mittelpunkt, das an mehreren Thementischen aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit konkreten Fragestellungen diskutiert wird. Nach einer festgelegten Zeit wechseln die Teilnehmenden die Tische, sodass neue Gesprächskonstellationen entstehen.

4 Termine:

Mi | 28.10.2026 | 12 – 14 Uhr | Anna Neldner

Werte – Was uns wichtig ist.

Welche Werte prägen unser Denken und Handeln? Haben sich Wertvorstellungen verändert oder gibt es Gemeinsamkeiten zwischen den Generationen? Im Austausch geht es um persönliche Erfahrungen und prägende Einflüsse.

Mi | 04.11.2026 | 12 – 14 Uhr | Johanna Eltgen

Zwischen gestern und morgen – Generationen lernen voneinander.

Jede Generation bringt eigene Erfahrungen und Perspektiven mit. Im Mittelpunkt steht die Frage, was Jung und Alt voneinander lernen können und wie gegenseitiges Verständnis entsteht.

Mi | 11.11.2026 | 12 – 14 Uhr | Benedikt Terkatz

Lebensqualität – Gut leben in jeder Lebensphase. Was macht ein gutes Leben aus?

Diskutiert werden unterschiedliche Vorstellungen von Lebensqualität sowie individuelle und gesellschaftliche Bedingungen dafür.

Mi | 18.11.2026 | 12 – 14 Uhr | Felix Wimmer

Arbeit und Alltag im Wandel.

Wie gestalten sich Arbeits- und Lebenswelten im Laufe der Zeit? Welche Veränderungen prägen unseren Alltag – in Beruf, Ausbildung, Familie und Freizeit?



Bild: erstellt mit KI von meta.ai

20 TN | MG

STUDIERENDEN-PROJEKT FOTOGRAFIE VERBINDET – MACHEN SIE MIT!

| **Sophie Küppers, Leonie Klütsch**
(Studierende des Fachbereichs Sozialwesen)

Mönchengladbach
wechselnde Termine
Start Mi | 28.10.2026 | 12 – 14 Uhr

Hochschule Niederrhein
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach

Der Raum wird kurz vor Veranstaltungsbeginn
auf www.hsnr.de/faust bekanntgegeben.

Manchmal sind es die kleinen Augenblicke, die ein besonderes Foto ausmachen: ein schönes Licht, ein interessanter Blickwinkel oder ein Motiv, das uns berührt. Fotografieren lädt dazu ein, die Welt bewusster wahrzunehmen und Erinnerungen auf kreative Weise festzuhalten.

In den insgesamt fünf Terminen können Sie sich auf praktische Anregungen, neue Ideen und einen inspirierenden Austausch mit anderen Fotobegeisterten freuen. Gemeinsam schauen wir genauer hin, wie Bilder lebendiger und ausdrucksstärker werden können. In entspannter Atmosphäre entwickeln Sie Ihren eigenen fotografischen Blick weiter und sammeln Anregungen für zukünftige Aufnahmen. Lassen Sie sich inspirieren, werden

Sie kreativ und entdecken Sie, wie viel Freude es machen kann, die Welt durch eine Linse zu betrachten.

Bitte bringen Sie Ihr Smartphone mit, da wir damit arbeiten werden.

Wir freuen uns auf Sie!

1. Termin

Mi | 28.10.2026 | 12 - 14 Uhr

Ankommen im Licht –

Kennenlernen und erste Impulse

2. Termin

Tag und Zeit werden noch bekannt gegeben
Aus Schnappschüssen werden Lieblingsbilder – Bildbearbeitung, Bildausdruck, Copyright

3. Termin

Tag und Zeit werden noch bekannt gegeben
Blätter, Farben, Lieblingsmotive – Eine Fotoschnitzeljagd durch den Herbst

4. Termin

Tag und Zeit werden noch bekannt gegeben
Die Welt aus neuen Perspektiven

5. Termin

Tag und Zeit werden noch bekannt gegeben
Abschlusstreffen



Foto: Gisela Delfs-Swora

+ TN | MG

GASTHÖRERFORUM – VON GASTHÖRENDEN FÜR GASTHÖRENDE: WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT, LERNT HANS HEUTE ANDERS.

| Gisela Delfs-Swora

Mönchengladbach

Montags | 10 – 12 Uhr

02.11. | 09.11. | 16.11. | 23.11.

30.11. | 07.12.2026

Hochschule Niederrhein

Richard-Wagner-Str. 101

41065 Mönchengladbach

Raum S 301

Das Gasthörerforum ist ein Format, das dem Wunsch der Gasthörenden nach Vernetzung untereinander nachkommt und einen Raum bietet, der einen Austausch zu selbstgewählten Themen möglich macht.

Die Themen werden von den Gasthörenden selbst festgelegt. Machen Sie mit – sei es als Impulsgeber:in, als Mitdiskutant:in oder einfach als Zuhörer:in. Das FAUST-Team unterstützt gerne bei der Umsetzung.

Vermutlich erinnern Sie sich an die Schlagzeilen zu „Niedersachsen schafft die schriftliche Division ab.“ Sie führte zu großer Aufregung in den Medien. Aber was steckt dahinter?

In der Grundschule in Niedersachsen soll ab 27/28 nur noch das halb-schriftliche Dividieren unterrichtet werden und das schriftliche Dividieren wird dann ab Klasse 5 verbindlich. Statt Regelanwendung soll die Verständnisorientierung im Mathematikunterricht im Vordergrund stehen. Mit dieser Verordnung werden fachdidaktische Erkenntnisse umgesetzt.

Wir Gasthörende haben vielfältige Erfahrungen und Kenntnisse, die wir einbringen können. Wir sollten die Zeit nutzen, unsere Kenntnisse an andere weiterzugeben. Beispielsweise können wir unseren Enkelkindern oder anderen Grundschulkindern beim Lernen helfen. Aber der Mathematikunterricht hat sich seit unserer Kindheit stark gewandelt, so dass wir manches Mal die Aufgabenstellungen in den Schulbüchern nicht mehr verstehen.

Daher stellen wir uns z.B. folgende Fragen:

- Wie haben wir in unserer Kindheit gelernt? Wie lernen unsere Enkelkinder?
- Was brauchen wir zum Lernen?
- Wie funktionieren Gehirn und Gedächtnis?
- Welche Grundvorstellungen und Strategien helfen beim Mathematik Lernen?
- Wie können Großeltern ihre Enkelkinder beim Lernen unterstützen?

Vorkenntnisse für dieses interaktive Seminar sind keine erforderlich. Mitzubringen sind Neugier, Schreibmaterialien und Taschenrechner oder Handy.

Werden Sie aktiv! Jede/r kann Mathematik! Ich freue mich auf Sie!



DAS MÖNCHENGLADBACHER ERZÄHLCAFÉ E.V.

Intergenerative Bildungs- und Kulturarbeit

Bild: erstellt mit KI von meta.ai

Mittwoch, 26. August 2026, 13.30 bis ca. 17.00 Uhr

LISELOTTE UHLIG (Natur-und Landschaftsführerin)

„Wald-Führung durch den Hardter Wald“

inklusive Kaffee und Kuchen im Wilhelm Kliever Haus

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Am Kirschbaum“

Anmeldung erforderlich / Infos: www.erzaehlcafe.de

Mittwoch, 30. September 2026, 15:00 Uhr

GERTA GORMANNS / GERTRUD GRINS / JOSÉE

HÜMPEL-LANGEN / KARL-HEINZ THIFESSEN

**„Lichtblicke meiner Lebenswelt“ – Geschichten
und Gedichte der Autorengruppe ‚ZwischenTöne‘**

Reha-Verein Rheindahlen

Beecker Str. 51 / 41179 Mönchengladbach-Rheindahlen

Anmeldung erforderlich bis 28.09.2026

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 15:00 Uhr

CONNIE MORITZ

**„Meermomente“ – Inselgeschichten
mit Kokoni-Hündin Hera**

Ludwig-Weber-Haus

Ehrenstr. 29 / 41066 Mönchengladbach-Bettrath

Freitag, 20. November 2026, 15:00 Uhr

DR. GÜNTER ARNOLDS

**„Vorsicht bissig“ – Vom alltäglichen Wahnsinn
eines Zahnarztes**

Pfarrheim Bettrath / Frauengemeinschaft Bettrath-Hoven

Hansastr. 55 / 41066 Mönchengladbach-Bettrath

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 15:00 Uhr

**„Führung durch das neue Polizeipräsidium
Mönchengladbach – Ein Blick hinter die Kulissen“**

Polizeipräsidium Mönchengladbach

Krefelder Str. 555 / 41066 Mönchengladbach-Ost

Anmeldung erforderlich bis 20.11.2026

Die Veranstaltungen des Erzählcafés schaffen kulturelle Begegnungsräume und bieten Austausch und Begegnung für die interessierte Öffentlichkeit an.

Fokussiert wird der intergenerative Austausch, die Einbindung von Erfahrungswissen, von Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Erzählcafés sind geprägt von drei wesentlichen Elementen: Gespräch, informelle Bildung und Geselligkeit.

Neben einer ansprechenden Atmosphäre (Musik, Kaffee, Gebäck, Raumgestaltung) als Rahmenbedingung werden inhaltlich Themen aus unterschiedlichen kulturellen Bereichen aufgegriffen.

Die Themen werden unentgeltlich von ErzählerInnen / ImpulsgeberInnen vorbereitet und im Erzählcafé vorgestellt. Es findet eine Moderation statt, die Gesprächsanlässe fördert zwischen ErzählerInnen und BesucherInnen.

Die Planung, Organisation und Durchführung der Erzählcafés wird durch die aktiven ehrenamtlichen Kräfte des gemeinnützigen Vereins bewerkstelligt.

**Das vollständige Programm und alle
Infos zur Anmeldung finden Sie unter:
www.erzaehlcafe.de**





DAS ANGEBOT UNSERER FACHBEREICHE

GUT ZU WISSEN ...

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN FACHBEREICHEN

Auf den folgenden Seiten finden Sie die curricularen Lehrveranstaltungen, die von unseren Fachbereichen für Gasthörer*innen geöffnet wurden.

Die studentischen Lehrveranstaltungen finden während des Semesters in der Regel, wenn nicht anders angegeben, wöchentlich statt.

In der Regel benötigen Sie für die studentischen Lehrveranstaltungen einen digitalen Hochschulzugang, um die Lernplattform Moodle nutzen zu können. Genauere Information finden Sie auf Seite 7.

Nach Erscheinen des Programmheftes können sich Räume und Zeiten der Veranstaltungen ändern. Wir empfehlen Ihnen, sich auf den in den Vorlesungsverzeichnissen der Fachbereiche über die aktuellen Zeiträume zu informieren. Hinweise dazu finden Sie auf den Seiten der Fachbereiche in diesem Heft.



+ TN | KR

Fachbereich 01 Chemie

THEORIE, ETHIK UND GESCHICHTE DER CHEMIE

| Prof. Dr. Jürgen Schram

In den letzten Jahren ist die Chemie im allgemeinen Bewusstsein so negativ belegt, dass es als werbewirksam gilt, Produkte „ganz ohne Chemie“ zu vermarkten. Dabei stellt die oftmals mit der Chemie gleichgesetzte moderne Großchemie nur einen kommerzialisierten Teil des Umganges des Menschen mit der Chemie dar und ist somit erst die jüngste Entwicklung in der Wechselwirkung Mensch und Chemie. In dieser Vorlesungsreihe hingegen wird Chemie als ein bedeutender Teil der menschlichen Kulturentwicklung angesehen. Sie ist mit menschlicher Lebensweise untrennbar verbunden. So ist die Nutzung des Feuers in klassischen wie auch modernen Definitionen ein entscheidender Schritt der Menschheitsentwicklung. Die Entdeckung der Keramik, Malerei und Metallurgie, Mumifizierung, Gerberei sind weitere Schritte dieser Entwicklung, die Ihren ersten Höhepunkt im 19. Jahrhundert mit der Entwicklung der modernen Chemie hat. Von Anfang an verändert der Homo Faber in seinem Tun nicht nur Form, sondern auch chemische Zusammensetzung seiner Umwelt. Anhand einer chemiegeschichtlichen Betrachtung wird die ca. 2 Millionen Jahre alte Geschichte der Nutzung der Chemie durch den Menschen aufgezeigt und diskutiert. Beginnend mit der „Zähmung“ des Feuers wird ein Bogen bis zur Gründung der modernen multinationalen Chemiekonzerne gespannt. Ohne die chemischen Hintergründe eingehend zu erläutern wird anhand von Mythen, Ethnologie, mentalitätsgeschichtlichen Erkenntnissen, Sozialgeschichte und schließlich der Kunst- und Kulturgeschichte auf die Möglichkeiten und auch Probleme der Anwendung der Chemie für die Entwicklung der Menschheit eingegangen. Besonders berücksichtigt wird das neue Feld der Umweltgeschichte.

Frankenring 20 | 47798 Krefeld
Tel.: 02151 822-4011
www.hs-niederrhein.de/fb01

Campus Krefeld West
Tag, Uhrzeit und Raum werden
unter www.hsnr.de/faust bekannt gegeben

Älter als der Mensch – Chemie vor unserer Zeit
Umweltveränderung in prähistorischer Zeit

Etwas Warmes braucht der Mensch
Vom Feuer zum Verbrennungsprozess

Mit den Händen geformt – im Feuer gehärtet
Von der Keramik zum Porzellan

Der Abbild der bunten Welt
Von der Felsenmalerei zum Designerhemd

Aus Steinen, die es in sich haben
Metalle – Vom Kupfer zum Eisen

Von den kleinen Dingen des Überflusses
Gerberei, Färberei, Seife, Parfüm, Kosmetik und Destillation

Gefährliche Suche nach der verborgenen Wahrheit
Alchemie – Anfänge der wissenschaftlichen Chemie.

Wissen heisst Sammeln und Bewahren
Geschichte der Schrift und der Beschreibstoffe

Die zwei Gesichter des Janus – Wohl und Wehe für viele
Papier, Schwarzpulver, Salpeter, Pottasche

Der große Bruch
Arzneimittel und Chemikalien

Das Unfassbare fassbar machen
Geschichte der Gase

Ein attraktives Geschäft verändert die Welt
Schwefelsäure, Soda, Steinkohlenfabrik

Ein multinationales Netzwerk
Die Großchemie

Chemie und Weltbild
China/Indien, Ägypten, Griechenland, Arabisches Reich.



+ TN | KR

Fachbereich 02 Design

Frankenring 20 | 47798 Krefeld
Tel: 02151 822-4312
www.hs-niederrhein.de/fb02

Im Wintersemester 2026/27 stehen am
Fachbereich Design für Gasthörer*innen keine
curricularen Veranstaltungen zur Verfügung.

DESIGN-DISCUSSIONS

TIPP

Der Fachbereich Design der Hochschule Niederrhein veranstaltet seit 2006 auf der Studiobühne der Fabrik Heeder, einem Kulturzentrum der Stadt Krefeld, Diskussionsrunden zu ausgewählten Themen. Sowohl design-spezifische als auch gesamt-gesellschaftliche Fragestellungen sind dabei Gegenstand der sogenannten Designdiscussions.

Termine

Auf der folgenden Seite werden die Termine, Themen und Referierenden rechtzeitig bekannt gegeben: www.facebook.com/DesignDiscussion

Veranstaltungsort:

Studiobühne II der Fabrik Heeder
Virchowstraße 130
47805 Krefeld

Der **Eintritt** ist frei!



+ TN | KR

Fachbereich 03 Ingenieurwissenschaften und Informatik

Ehemals Elektrotechnik und Informatik + Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Sitz in Krefeld

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 28. September 2026

Reinarzstraße 49
47805 Krefeld
Tel: 02151 822-4612
www.hs-niederrhein.de/fb03

Die Veranstaltungszeiträume können sich kurzfristig ändern. Die aktuellen Daten können auf der Webseite des Fachbereichs unter dem Menüpunkt "Studium & Studienstart" in der rechten Spalte unter „Stundenplan“ eingesehen werden.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Fertigungstechnologie 1

| Prof. Dr. Franz-Josef Adams

Mo | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Anwendung der Robotik

| Prof. Dr. Franz-Josef Adams

Mo | 18 – 20 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Industrial Engineering

| Prof. Dr. Franz-Josef Adams

Mi | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Moderne Methoden der Regelungstechnik

| Prof. Dr. Elmar Ahle

Di | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 315

Systemtheorie

| Prof. Dr. Elmar Ahle

Mi | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 120

Automatisierungstechnik

| Prof. Dr. Elmar Ahle

Do | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 111

Wellenausbreitung

| Prof. Dr.-Ing. Gholamreza Alirezaei

Di | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 120

Grundlagen der Elektrotechnik 1 / Elektrotechnik 1

| Prof. Dr.-Ing. Gholamreza Alirezaei

Mi | 09 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 212

Thermodynamik der Phasengleichgewichte

| Prof. Dr.-Ing. Alsmeyer

Mi | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 409

Erstellen Forensischer Werkzeuge

| Prof. Dr. Jens Brandt

Mi | 8 – 10 Uhr

Via Zoom

Chemische VT

| Prof. Dr. Matthias Brandt

Mi | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Chemie 1

| Prof. Dr. Matthias Brandt

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Datenanalyse mit R

| Prof. Dr. Christoph Dalitz

Di | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 115

Statistik

| Prof. Dr. Christoph Dalitz

Fr | 12 – 14 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Anwendung der Robotik

| Prof. Dr.-Ing. Holger Dander

Mo | 18 – 20 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Industrial Engineering

| Prof. Dr.-Ing. Holger Dander

Mi | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Informatik Grundlagen der Ingenieurwissenschaften / Informatik

| Prof. Dr.-Ing. Holger Dander

Mi | 12 – 14 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Informatik

| Prof. Dr. Peter Davids

Di | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum S E01

Forensik von Speichermedien

| Prof. Dr. Peter Davids

Di | 14 – 16 Uhr

Via Zoom

Web-Engineering

| Prof. Dr. Peter Davids

Mi | 12 – 14 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Werkstoffkunde

| Prof. Dr. Martin Deilmann

Do | 14 – 17 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Kommunikationsnetze

| Prof. Dr. Christoph Degen

Mo | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 111

Grundlagen der Elektrotechnik 3

| Prof. Dr. Christoph Degen

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 115

Statistische Signalverarbeitung

| Prof. Dr. Christoph Degen

Do | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum F 103

Fertigungsorganisation

| Prof. Dr.-Ing. Patric Enewoldsen

Mi | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 416

Kunststofftechnik

| Prof. Dr.-Ing. Patric Enewoldsen

Mi | 14 – 17 Uhr

In Präsenz | Raum B 415

Einführung in die Digitale Forensik

| Prof. Dr. Christofer Fein

Mi | 10 – 12 Uhr

Via Zoom

Regelungstechnik

| Prof. Dr.-Ing. Marc Gennat

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Physik

| Prof. Dr. Jost Göttert

Fr | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 212

Thermodynamik

| Prof. Dr.-Ing. Arne Graßmann

Do | 8 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum C E85

Fluidmechanik

| Prof. Dr.-Ing. Arne Graßmann

Di | 9 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum C E85

Softwareentwicklung 1

| Prof. Dr. Michael Gref

Di | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Programmentwicklung 1

| Prof. Dr. Michael Gref

Di | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Deep Learning

| Prof. Dr. Michael Gref

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 320

Rechnernetze und Rechnersicherheit

| Prof. Dr. Martin Grothe

Di | 14 – 16 Uhr

Via Zoom

Malware-Analyse

| Prof. Dr. Martin Grothe

Di | 16 – 18 Uhr

Via Zoom

IT-Netzwerk- und Cloud-Forensik

| Prof. Dr. Martin Grothe

Do | 8 – 10 Uhr

Via Zoom

Maschinendynamik

| Prof. Dr. Peter Hader

Mo | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Konstruktion mechatronischer Systeme

| Prof. Dr. Peter Hader

Mi | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 104

Projektmanagement

| Markus Hammers

Fr | 12 – 14 Uhr

In Präsenz | Raum B 320

Cloud-native Plattformen für verteilte Systeme

| Dr.-Ing. Mark Hloch

Fr | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B314

Fluidtechnische Komponenten und Systeme

| Prof. Dr.-Ing. Andreas Hoppermann

Mo | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B402

Konstruktionselemente

| Prof. Dr.-Ing. Andreas Hoppermann

Mi | 14 – 18 Uhr

In Präsenz | Raum B406

Recht und Technik

| Prof. Dr. Aloys Hüttermann

Fr | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 104

Der digitale Tatort und Täterkommunikation N.N.

Di | 8 – 10 Uhr

Via Zoom

Additive Fertigung

| Prof. Dr.-Ing. Julia Kessler

Mo | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Grundlagen CAD und Werkstoffe

| Prof. Dr.-Ing. Julia Kessler

Mo | 13 – 15 Uhr

In Präsenz | Raum C E85

Industrial Engineering

| Prof. Dr.-Ing. Julia Kessler

Mi | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Methodisches Konstruieren

| Prof. Dr.-Ing Karl Koltze

Mi | 16 – 18 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Datenbank-Forensik

| Prof. Dr. Nils Kopal

Di | 14 – 16 Uhr

Via Zoom

Apparatebau

| Prof. Dr.-Ing. Anett Kurzok

Mi | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 415

Anwendung der Robotik

| Prof. Dr.-Ing Markus K. Lake

Mo | 18 – 20 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Industrial Engineering

| Prof. Dr.-Ing Markus K. Lake

Mi | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Beschichtungsverfahren

| Prof. Dr.-Ing Markus K. Lake

Mi | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 516

Anlagentechnik

| Dipl.-Ing. Wolfgang Linstaedt

Do | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 415

Grundlagen CAD und Werkstoffe

Prof. Dr. Norman Lupa

Mo | 13 – 15 Uhr

In Präsenz | Raum C E85

Konstruktionslehre

Prof. Dr. Norman Lupa

Do | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Einführung Security Operation Center

Prof. Dr. Matthias Mehrrens

Mi | 16 – 18 Uhr

Via Zoom

Datennetze

Prof. Dr. Thomas Meuser

Mi | 18 – 20 Uhr

Via Zoom

Elektrotechnische Schaltungen

Prof. Dr.-Ing. Ekaterina Nannen

Mi | 12 – 14 Uhr

In Präsenz | Raum B 111

Assistenzsysteme

Prof. Dr. Edwin Naroska

Di | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 104

Digitaltechnik und Rechnerorganisation

Prof. Dr. Edwin Naroska

Di | 14 – 17 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Web- und Browsersicherheit

Prof. Dr. Marcus Niemitz

Do | 14 – 16 Uhr

Via Zoom

Interaktive Systeme

Prof. Dr. Thomas Nitsche

Do | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Fortgeschrittene Java Programmierung

Prof. Dr. Thomas Nitsche

Do | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 320

Software-Entwicklung

Prof. Dr. Duc Duy Pham

Mi | 8 – 10 Uhr

Via Zoom

Bildverarbeitung

Prof. Dr. Regina Pohle-Fröhlich

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum C E85

Embedded Systems-Forensik

Prof. Dr. Jürgen Quade

Mi | 10 – 12 Uhr

Via Zoom

KI in der Cyberkriminalistik

Prof. Dr. Jürgen Quade

Mi | 12 – 14 Uhr

Via Zoom

Ethische und menschliche Aspekte

Prof. Dr. Jürgen Quade

Do | 8 – 10 Uhr

Via Zoom

Echtzeitsysteme

Prof. Dr. Jürgen Quade

Do | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 320

DV Industrie 4.0

Prof. Dr. Christoph Quix

Di | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 120

Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Christoph Quix

Di 12 – 14 Uhr und Do 10 – 12 Uhr

In Präsenz | jeweils in Raum F 303

Data Science

Prof. Dr. Christoph Quix

Mi | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum W 108

Data Science

Prof. Dr. Christoph Quix

Do | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 312

Mathematik 2

Prof. Dr.-Ing. Dirk Roos

Do | 14 – 18 Uhr

In Präsenz | Raum B 406

Recht und Technik

N.N.

Fr | 8 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 104

**Rechtliche Grundlagen der
Cyberkriminalistik**

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder / Russo

Fr | 14 – 20 Uhr

In Präsenz | Raum W1 K13

Mechanik 1

Prof. Dr.-Ing Karl Steeger

Di | 14 – 17 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Mechanik 3

Prof. Dr.-Ing. Karl Steeger

Di | 12 – 14 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Grundlagen der Informatik

Prof. Dr. Gudrun Stockmanns

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Grundlagen der Informatik

Prof. Dr. Gudrun Stockmanns

Mi | 12 – 14 Uhr

Via Zoom

Mathematik 1

Prof. Dr. Ulrich Tipp

Mo 8 – 10 Uhr und Mi 08 – 10 Uhr

In Präsenz | jeweils in Raum F 303

Mechanik 5

Prof. Dr.-Ing. Jaan Unger

Di | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 415

Mathematik 1

Prof. Dr. Georg Vossen

Mo | 10 – 13 Uhr

In Präsenz | Raum F 303

Mehrdimensionale Analysis

Prof. Dr. Georg Vossen

Fr | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B 409

Leistungselektronik

Prof. Dr. Andreas Waldhorst

Mo | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum B E08

Elektrische Energiesysteme

Prof. Dr. Andreas Waldhorst

Mi | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum B 120

Datenbanksysteme

Prof. Dr. Klaus Weidenhaupt

Mi | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 307

Advanced Embedded Software

Prof. Dr. Matteo Zella

Mo | 08 – 10 Uhr

In Präsenz | Raum F 104

Anwendung der Robotik

Prof. Dr. Matteo Zella

Mo | 18 – 20 Uhr

In Präsenz | Raum B 402

Vernetzte Systeme

Prof. Dr. Matteo Zella

Di | 10 – 12 Uhr

In Präsenz | Raum F 104

Mikrocontroller

Prof. Dr. Matteo Zella

Fr | 14 – 16 Uhr

In Präsenz | Raum B 111



+ TN | MG

Fachbereich 05 Oecotrophologie

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 28. September 2026

Rheydter Straße 277
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-5312
www.hs-niederrhein.de/fb05

Zum Zeitpunkt des Heftdrucks waren noch nicht alle Informationen verfügbar. Vorhandene Informationen können sich kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn unter: <https://hio.hsnr.de>. Folgen Sie dem Pfad: **Studienangebot – Vorlesungsverzeichnis – Oecotrophologie – Angebote für FAUST-Studierende.**

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Andreas Heidbüchel

Di | 10 – 13 Uhr | Raum S 304

06.10.2026 – 26.01.2027

Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge

Prof. Dr. Andreas Heidbüchel

Di | 14 – 16 Uhr | Raum S 304

14 täglich oder 1. bzw. 2. Semesterhälfte

Wissenschaftliche Kommunikation – Ernährungskommunikation

Prof. Dr. Claudia Kardys

Di | 9 – 13 Uhr |

vorauss. 1. Semesterhälfte

Lebensmittelverarbeitung

Prof. Dr. Sabine Kühn

Mo | 11 – 13 Uhr | Raum S101

05.10.2026 – 25.01.2027

Ernährungslehre

Prof. Dr. Michaela Noreik

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S101

07.10.2026 – 27.01.2027

Ernährungsstatus

Prof. Dr. Michaela Noreik

vorauss. montags

Diätetik 1

Prof. Dr. Michaela Noreik

Anatomie und Physiologie

Prof. Dr. Olga Renner

Fr | 09 – 15 Uhr | S 101

13.11.2026 - 27.11.2026

und

Fr | 09 – 13 Uhr ct. | S101

04.12.2026 – 18.12. 2026

Angewandte Biologie und Genetik

Prof. Dr. Olga Renner

Fr | 16.10. | 06.11. | 09 – 15 Uhr | S 101

und

Fr | 23.10. | 09 – 13 Uhr | S 101

Grundlagen der Lebensmittelbiotechnologie

Prof. Dr. Miriam Sari

Fr | 11 – 13 Uhr | S 304

09.10.2026 - 23.10.2026

und

11.12. 2026 – 18.12.2026

und

15.01.2027 – 22.01.2027

Grundlagen der Logistik

Prof. Dr. Maik Schürmeyer

Di | 14 – 16 Uhr | Raum S 304

13.10.2026 – 26.01.2027

14täglich oder 1. bzw. 2. Semesterhilfe

Landwirtschaftliche Produktion

Prof. Dr. Jens Sedlmeyer

Mi | 16 – 18 Uhr | Raum S 101

07.10.2026 – 27.01.2027

Lebensmitteltechnologie

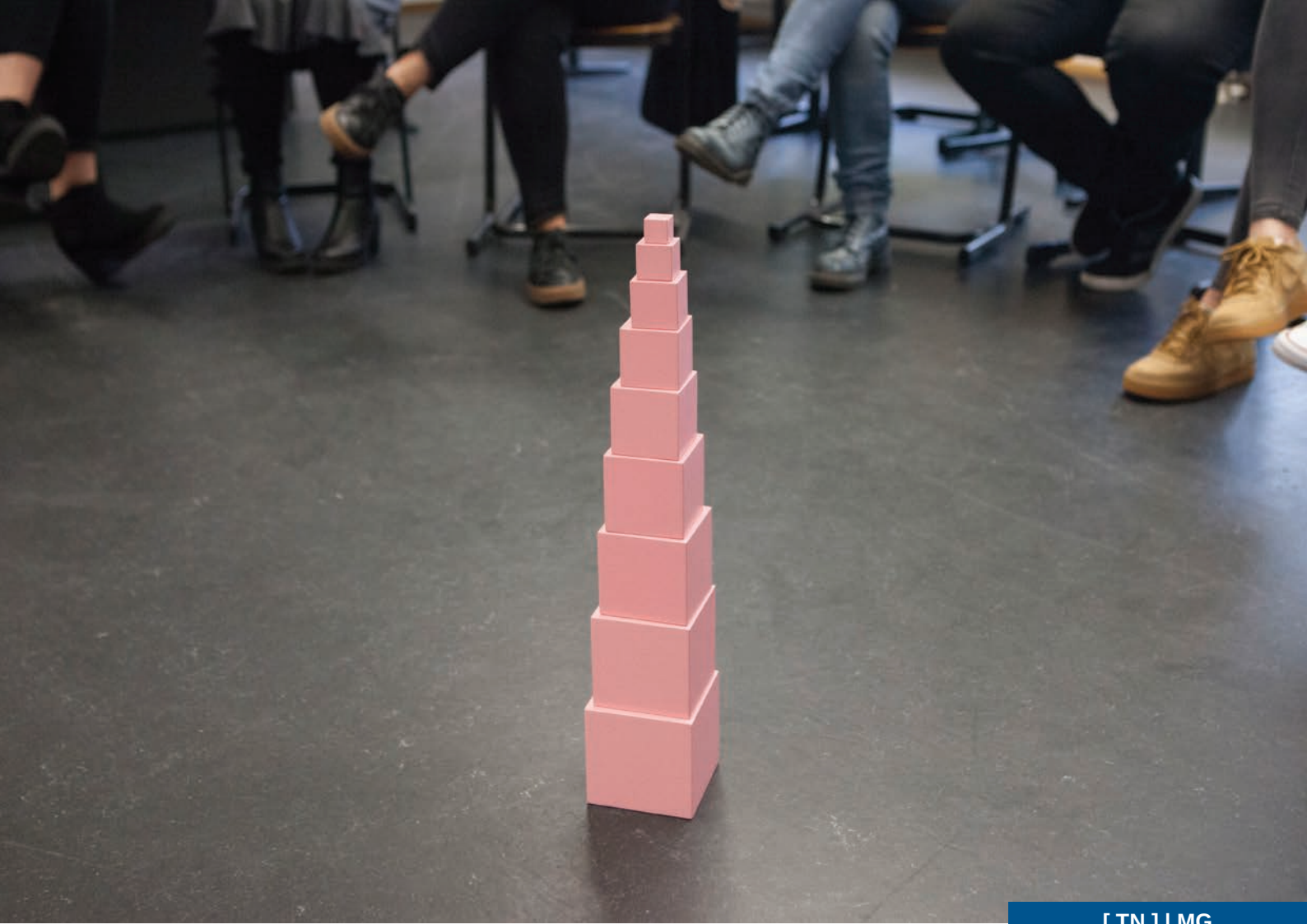
Prof. Dr. Jens Sedlmeyer

vorauss. montags

Arbeitswissenschaften und Arbeitssicherheit

Prof. Dr. Jens Wetterau

Mi | 09 – 11 Uhr |



[TN] | MG

Fachbereich 06 Sozialwesen

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 28. September 2026

Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-5612
www.hs-niederrhein.de/fb06

Zum Zeitpunkt des Heftdrucks waren noch nicht alle Informationen verfügbar. Vorhandene Informationen können sich kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn im Vorlesungsverzeichnis unter folgendem Link: <https://hio.hsnr.de>. Folgen Sie dem Pfad **Studienangebot – Veranstaltungen suchen** – geben Sie den Titel der Veranstaltung oder den Namen der Dozierenden ein.

Wir empfehlen Ihnen, sich in die Moodle-Kurse einzutragen, wenn diese begleitend zur Veranstaltung angeboten werden. Meistens werden Ausfälle und Änderungen hierüber kommuniziert. Den Zugangsschlüssel zu den jeweiligen Moodle-Räumen erhalten Sie ausschließlich durch die Dozierenden.

Veranstaltungen mit Teilnahmebegrenzung

Soziale Arbeit, Film & Postmigration

| Prof. Dr. Ömer Alkin

Mi | 14 - 16 Uhr | Raum S 203

30.09.2026 – 27.01.2027 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10. und 21.10.2026 via Zoom

Filmkulturarbeit beschäftigt sich mit der Vermittlung von Film in seinen vielfältigen Dimensionen. Dabei hilft Film, eine Außenwahrnehmung einzunehmen, die uns sonst verwehrt bleibt, etwa in Form von Außenperspektiven auf Stereotypen, die die eigene intersektionale Benachteiligung (wie etwa Klassismus, Sexismus und Rassismus) reflektieren helfen. Im Seminar widmen wir uns der Praxis des FILMEZEIGENS und des FILMGESPRÄCHS in Gruppen. Exemplarisch tun wir dieses über das Themenfeld „Postmigrantisches Kino“. Meist wissen sozial benachteiligte Menschen im deutschsprachigen Kontext selbst sehr wenig darüber, dass ihre Lebenswelten auch in kommerziellen, erzählerischen Film- und Serienformaten aus Deutschland verhandelt werden.

Wir wollen uns über die Sichtung aktueller Produktionen aus dem DACH-Raum („Uncivilized“ [2024], „Hysteria“ [2024], „Elaha“ [2022], „Sieger Sein“ [2023] uvm.) den Fragen zum Zusammenhang von Medien, Repräsentation, Rassialisierung, Empowerment widmen und die Relevanz der Film- und Serienkulturen für die Praxis der Sozialen Arbeit reflektieren.

Tiergestützte Interventionen in der Sozialen Arbeit

| Jenny Bettin / Kristin Bruks

Mi | 14 – 18 Uhr | Raum S E02

21.10.2026 -13.01.2027 | 14-tägl. | 2 TN

Am 21.10.2026 via Zoom

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

| Prof. Dr. Claudia Bundschuh

Di | 12 – 16 Uhr | Raum S 203

29.09.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Am 29.09.2026 asynchron

Am 06.10. und 20.10.2026 via Zoom

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist eine Erscheinungsform der Kindeswohlgefährdung, die in der Fachwelt und Öffentlichkeit intensiv diskutiert und problematisiert wird. Im Seminar werden auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse die Besonderheiten dieser Erscheinungsform und Faktoren, welche das Risiko der Gewalterfahrung erhöhen und senken, eingehend behandelt. Darüber hinaus werden Qualitätskriterien für das professionelle Handeln im Rahmen der Intervention und Prävention beleuchtet. Ebenso werden Konzepte für die professionelle Praxis mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen zur Rückfallprävention aufgegriffen.

Erinnerungsarbeit. Erinnern und Gedenken im Kontext Sozialer Arbeit

| Prof. Dr. Andris Breitling

Mi | 10 – 14 Uhr | Raum S 202

30.09.2026 – 27.01.2027 | 4 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10 und 21.10.2026 via Zoom

Menschenrechte und Menschenwürde in der Sozialen Arbeit

| Prof. Dr. Andris Breitling

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S 103

30.09.2026 – 27.01.2027 | 4 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10.2026 via Zoom

Forschungspraxis

| Arthur Drewniok

Do | 16 – 19:30 Uhr | Raum S 201a

15.10.2026 – 28.01.2027 | 3 TN

Am 22.10.2026 via Zoom

Betreuungsrecht im Kontext sozialer Arbeit

| Dr. Thorsten Ehlers

Di | 12 – 16 Uhr | Raum S 102

29.09.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Am 29.09.2026 asynchron

Am 06.10. und 20.10.2026 via Zoom

Kinderrechte im nationalen und internationalen Recht

| Dr. Thorsten Ehlers

Blockveranstaltung | Mo. 21.09.2026 – Do.

24.09.2026 | Raum S E04 | 3 TN

Kinderrechte im nationalen und internationalen Recht

| Dr. Thorsten Ehlers

Mi | 10 – 14 Uhr | Raum S E102

30.09.2026 - 02.12.2026 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10. und 21.10.2026 via Zoom

Integratives Tanztheater

| Stefanie Elbers

Mo | 10 – 13 Uhr | Raum O E02

12.10.2026 – 25.01.2027 | 3 TN

Diskriminierung und Stereotypen

| Prof. Dr. Moritz Heß

Di | 12 – 16 Uhr | Raum S 201a

29.09.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Am 29.09.2026 asynchron

Am 06.10. und 20.10.2026 via Zoom

Non-Traditional-Students

| Prof. Dr. Moritz Heß

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S 102

30.09.2026 – 27.01.2027 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10. und 21.10.2026 via Zoom

Das System sozialer Sicherung in Deutschland ist erwerbsarbeitszentriert. Wer zusammen mit seiner Familie ein gutes Leben führen und an dem Wohlstand des Landes teilhaben möchte, ist darauf

angewiesen, sich eine gute Position auf dem Arbeitsmarkt zu erarbeiten und möglichst langfristig und kontinuierlich zu erhalten.

Aber die Arbeitswelt befindet sich – gerade im Prozess der Globalisierung und Digitalisierung und wirtschaftlicher und internationaler Krisen – in einem ständigen Umbruch. Wie sicher ist die Zukunft der Arbeit und für wen? Wie werden sich die Arbeitsbedingungen und die Verteilung der Arbeit verändern? Angesichts wachsender sozialer Ungleichheit (Armut, Exklusion) und, damit verbunden, einer stetig wachsenden Zahl prekärer Arbeitsverhältnisse etc. stellt sich die Frage nach der Zukunft der Arbeitsgesellschaft, ihren Alternativen und sozialpolitischen Antworten (z. B. Entkopplung von Erwerbsarbeit und Einkommen durch ein Bedingungsloses Grundeinkommen/ Kindergrundsicherung, Ausbau eines zweiten Arbeitsmarktes, lebenslaufbezogene Arbeitsmarktpolitik zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gemeinwohlökonomie und Modelle der Wirtschaftsdemokratie). Grundsätzlich stellt sich Frage nach den Grenzen des Wachstums und deren Folgen.

Methodisch-didaktische Grundlagen der Kindheitspädagogik

| Aida Kopic

Di | 8 – 10 Uhr | Raum S E03

13.10.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Oder

Di | 12 – 14 Uhr | Raum S E03

13.10.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Vertiefende Seminare in gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

| Dr. Veronika Kourabas

3 TN

Vertiefende Seminare in gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit

| Prof. Dr. Beate Küpper

Fr | 8 – 10 Uhr | Raum S 104

02.10.2026 – 29.01.2027 | 3 TN

Am 23.10.2026 via Zoom

Forschungspraxis

| Prof. Dr. Beate Küpper

Do | 14 – 18 Uhr | Raum Q E07

01.10.2026 – 28.01.2027 | 3 TN

Am 01.10.2026 asynchron

Am 08.10 und 22.10.2026 via Zoom

Mittels empirisch-qualitativer Forschung analysieren wir mit spezifischer Fragestellung in drei Schritten das Datenmaterial zu einer Fallrekonstruktion (Biografische Strukturierung). Dazu werden teamorientiert zunächst vorhandene Forschungsergebnisse erarbeitet und dann eine eigene Forschung durchgeführt, die Erhebung analysiert und die Ergebnisse präsentiert, sowie der eigene Forschungsprozess reflektiert.

Pädagogisches Handeln

| Prof. Dr. Felicitas Lowinski

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum S 201b

28.09.2026 – 25.01.2027 | 3 TN

Am 28.09.2026 asynchron

Am 19.10.2026 via Zoom

Sozial- und Bildungstheorien in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik

| Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Do | 10 – 12 Uhr | Raum S 201b

15.10.2026 – 28.01.2027 | 3 TN

Was zum Begriffsumfang der Bildung gehört, wird in einer historisch-systematischen Einführung erarbeitet, um die Bedeutung von Bildung im Politischen und Sozialen anhand aktueller gesellschaftstheoretischer Diagnosen & politischer Debatten für die Kindheitspädagogik zu reflektieren. Das Zusammenspiel von Bildungsbegriff & Bildungspolitik/Sozialpolitik wird anhand exemplarischer Beispiele im Arbeitsfeld der Kindheitspädagogik aufgezeigt, um unterschiedliche Formen von Bildungspolitik beurteilen zu können. Grundlage hierfür bilden u.a. die Sozialstaatsverständnisse von Stephan Lessenich/Oliver Nachtwey.

Bildungstheorien

| Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 14 - 16 Uhr | Raum S 102

30.09.2026 – 27.01.2027 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 21.10.2026 via Zoom

Wir werden uns in dieser Veranstaltung in einer historisch-systematischen Perspektive mit Bildungstheorien, deren strukturelle Voraussetzungen und deren ökonomische und politische Bedingungen reflektieren. Wir beginnen im Seminar mit dem Zeitalter der Aufklärung, der Philosophie Kants und seiner vielzitierten Forderung: „Sapere aude! Habe Mut, Dich Deines Verstandes zu bedienen!“; wenden uns W. Humboldts Idee der Bildung als Verknüpfung von Ich und Welt zu, verstehen mit Emile Durkheims Analysen die Funktion der Bildung in der modernen Gesellschaft, reflektieren Adornos Forderung für eine Erziehung zur Mündigkeit und Horkheimers Begriff zur Bildung als „seiner selbst mächtig zu werden“, um schließlich aktuelle kritische Interventionen, z.B. von Konrad Liessmann zum Zustand der Bildung heute zu diskutieren.

Subjektwerdung und Sozialisation

| Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Blockveranstaltung | Mo. 05.10.2026 – Mi.

07.10.2026 | Raum S 301 | 3 TN

Die Frage nach dem inneren Zusammenhang zwischen Verhältnis von Herrschaft, Bildung, Befreiung und Autonomie steht im Fokus des Seminars. Anhand konkreter Beispiele aus Filmen und Serien wird dieses Wirkungsgeflecht untersucht & erörtert.

Medienkompetenz im Arbeitsalltag der Sozialen Praxis

| Dr. Robert Münster

Blockveranstaltung

Mo. 21.09.2026 – Do. 24.09.2026 |

Di | 12 – 16 Uhr | Raum Q E07

29.09.2026 – 15.12.2026 | 3 TN

Am 29.09.2026 asynchron

Am 06.10. und 20.10.2026 via Zoom

Interne und externe Kommunikation im Sozialwesen: Modelle, Strategien und praktische Anwendung

| Dr. Robert Münster

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S 104

30.09.2026 – 16.12.2026 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10. und 21.10.2026 via Zoom

Sozialarbeitende müssen ihre Klientele aufgabenorientiert begleiten. Hierzu brauchen sie theoretisches Fachwissen, was ihnen die Bandbreite des Lebens in einer Gesellschaft während einer Epoche nachvollziehbar macht (u.a. psycho-soziale Entwicklung im Lebenslauf und unter chronischer Belastung). Zudem müssen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ihre Klientele und deren Lebenssituation nach fachlichen Standards einschätzen (u.a. über Soziale Diagnostik) und „erfolgreich“ kommunizieren können. Auf Dauer aber stellen diese Herausforderungen das Risiko sich selber zu überfordern, und schlimmstenfalls zu erkranken. Wie also schaffen wir in der Sozialen Arbeit die eigene Gesundheit zu erhalten? Was können wir selber tun, was müsste sich auf struktureller Ebene ändern?

Sucht- und Straffälligenhilfe

| Prof. Dr. Sascha Schierz

Di | 10 – 14 Uhr | Raum S 202

29.09.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Am 29.09.2026 asynchron

Am 06.10 und 20.10.2026 via Zoom

Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung sind immer wiederkehrend in der gesellschaftlichen Diskussion. Sie spielen auch eine Rolle in der Sozialen Arbeit.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen der Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung wie Rassismus und Sexismus, aber auch mit Ableismus (Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderung).

Migration und (lokale) Sozialpolitik

| Dr. Thorsten Schlee

Mi | 10 – 14 Uhr | Raum S 104

30.09.2026 – 27.01.2027 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10 und 21.10.2026 via Zoom

Steht die Europäische Union (EU) vor einer politischen, ökonomischen und sozialen Zerreißprobe oder was hält sie zusammen? Diese Frage muss – gerade angesichts multipler Krisen – grundsätzlich neu aufgeworfen werden, und zwar auf nationaler wie europäischer und supranationaler Ebene. Themen sind z. B. Politische, ökonomische, gesellschaftliche Krisen:

- Die Zukunft des europäischen Sozialstaatsmodells – Wie sozial ist die EU?
- Demokratien in Gefahr? „Autoritärer Populismus“ und „illiberale Demokratien“ - z. B. Ungarn, Polen, Italien, Schweden, Frankreich
- Solidarität in Zeiten von Krieg und Krisen – neue Verteilungskämpfe/-krisen – Rüstung vs. Soziales?
- Migration und Flucht: die aktuelle EU-Asylpolitik und ihrer Mitgliedsländer
- Demokratiebewegungen: neue Hoffnungsträger? z. B. weltweite Klimaproteste (ziviler Ungehorsam), feministische Revolte im Iran ...
- Die EU und die Neuordnung der Welt – geostrategische Perspektiven

Darüber hinaus: Entwicklungen in den USA, Osteuropa, Russland, China, im Nahen Osten oder Lateinamerika etc. können nicht außer Acht gelassen werden. Wie entwickeln sich international Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, soziale Ungleichheit? Welche Perspektiven haben neue Systeme kollektiver Sicherheit? Wie beendet man Kriege?

Wohnen als soziale Frage

| Dr. Thorsten Schlee

Mi | 14 – 16 Uhr | Raum S 201a

30.09.2026 – 27.01.2027 | 3 TN

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10. und 21.10.2026 via Zoom

Forschungspraxis

| Dr. Thorsten Schlee

Do | 14 – 18 Uhr | Raum S 203

01.10.2026 – 28.01.2027 | 3 TN

Am 01.10.2026 asynchron

Am 08.10. und 22.10.2026 via Zoom

Soziale Arbeit aus der Sicht ihrer

Adressat:innen | Prof. Dr. Sven Steinacker

Do | 8 – 12 Uhr | Raum S 103

01.10.2026 – 28.01.2027 | 3 TN

Am 01.10.2026 asynchron

Am 08.10 und 22.10.2026 via Zoom

Theorie und Praxis stationärer Erziehungshilfen

| Prof. Dr. Sven Steinacker

Di | 12 – 16 Uhr | Raum S 204

29.09.2026 – 26.01.2027 | 3 TN

Am 29.09.2026 asynchron

Am 20.10.2026 via Zoom

Trotz der erheblichen Ausdifferenzierung der (ambulant) Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe seit den 1980er Jahren spielt die stationäre Unterbringung nach wie vor eine prominente Rolle im Tableau der Hilfen zur Erziehung. Gleichzeitig haben sich die Formen, Konzepte und Methodiken der „Heimerziehung“ ihrerseits enorm verändert und ausdifferenziert und stellen hohe Anforderungen an das professionelle Handeln der Fachkräfte.

In der Veranstaltung werden die wesentlichen Entwicklungen, Themen und Perspektiven der stationären Erziehungshilfe thematisiert und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen

- Historische Entwicklung und Veränderung der Heimerziehung,
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der stationären Unterbringung,
- Formen und Modelle stationärer Erziehungshilfen,
- Indikation und Anlässe der Unterbringung, soziodemografische Hintergründe und Lebenslagen der Adressat:innen,
- Theorien und (Handlungs-)Konzepte (in) der Heimerziehung,
- Alltagspraxis und Methoden,
- Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

Zum Wohle des Kindes – Verfahrensbeistandschaft

| Dr. Frauke Viebahn

Mi | 14 - 16 Uhr | Raum S 202

14.10.2026 – 27.01.2027 | 3 TN

Am 21.10.2026 via Zoom

In diesem Seminar werden anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis die Rolle und die Berufspraxis von Verfahrensbeistand:innen erarbeitet. Der Fokus liegt auf minderjährigen Kindern und Jugendlichen in laufenden Verfahren vor dem Familiengericht. Dabei werden das Kindeswohl und der Kindeswille, beispielsweise in Umgangs-, Sorgerechts- oder Inobhutnahmeverfahren, unter entwicklungspsychologischen und rechtlichen Aspekten beleuchtet.

Forschendes Lernen in der Sozialen Arbeit: Konzeption, Anwendung und Reflexion praxis- bezogener qualitativer Forschung

| Stephanie Weber

Do | 14 – 18 Uhr | Raum S 204

01.10.2026 – 28.01.2027 | 3 TN

Am 01.10.2026 asynchron

Am 22.10.2026 via Zoom

Forschendes Lernen ist eine Lehr-Lernform, bei der die Gasthörer:innen eine selbstentwickelte Fragestellung verfolgen und dabei den gesamten Forschungsprozess durchlaufen. Zu Beginn wird gemeinsam ein Themenfeld im Bereich Medien (z.B. Dating Apps / Reality-TV / Soziale Medien / Medienkritik etc.) bestimmt und erschlossen. Anhand der Bedarfe, Besonderheiten und Herausforderungen dieses Handlungsfeldes werden Anknüpfungspunkte für die Forschung definiert und eine eigene Fragestellung entwickelt. Hierbei lernen die Gasthörer:innen die Grundlagen der Durchführung und Auswertung von leitfadengestützten qualitativen Interviews mit hohem Praxisbezug kennen und anzuwenden mit Hilfe eines Expert:inneninterviews.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Medienkultur – Vorlesung

| Prof. Dr. Ömer Alkin

Mi | 10 – 12 Uhr | Raum V1 E02

14.10.2026 – 27.01.2027

Am 21.10.2026 via Zoom

Management in Organisationen der Sozialen Arbeit – Vorlesung

| Prof. Dr. Sarah Altmann

Mo | 16 – 18 Uhr | Raum V1 E02

28.08.2026 – 25.01.2027

Am 28.09.2026 asynchron

Am 05.10. und 19.10.2026 via Zoom

Ökonomie in Organisationen des Sozialwesens – Vorlesung

| Prof. Dr. Sarah Altmann

Mo | 14 – 16 Uhr | Raum V1 E02

28.08.2026 – 25.01.2027

Am 28.09.2026 asynchron

Am 05.10. und 19.10.2026 via Zoom

Qualitätsmanagement – Vorlesung

| Prof. Dr. Sarah Altmann

Di | 14 – 16 Uhr | Raum S201b

29.09.2026 – 26.01.2027

Am 29.09.2026 asynchron

Am 06.10. und 20.10.2026 via Zoom

Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens / Abweichendes Erleben und Verhalten – Vorlesung

| Prof. Dr. Michael Borg-Laufs

Prof. Dr. Burkhardt Brückner

Di | 14 – 18 Uhr | Raum V1 E02

13.10.2026 – 26.01.2027

Am 20.10.2026 via Zoom

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie (Borg-Laufs) und aus der Sozialpsychologie (Brückner), die für die Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik notwendig sind. Die Entwicklungspsychologie bereichert die Soziale Arbeit mit Erkenntnissen über die Bedingungen gelingender und misslingender Entwicklungsverläufe. Zentral sind hier die Fragen zu den relevanten Risiko- und Schutzfaktoren und zur Beeinflussbarkeit von Entwicklungsverläufen. Der Vorlesungsteil zur Sozialpsychologie beschäftigt sich insbesondere mit dem individuellen Verhalten im Kontext sozialer Bedingungen, thematisiert werden u.a. Normen, Sozialisation und Verhalten in Gruppen, Vorurteilsbildung, Gesundheitspsychologie und soziale Unterstützung.

Anthropologische und ethische Grundlagen der Kindheitspädagogik – Vorlesung

| Prof. Dr. Andris Breitling

Mo | 14 – 16 Uhr | Raum S301

28.09.2026 – 25.01.2027

Am 28.09.2026 asynchron

Am 05.10. und 19.10.2026 via Zoom

Wie sieht die Welt in den Augen der Kinder aus? Inwieweit unterscheidet sich die Welt der Kinder von derjenigen der Erwachsenen? Und wie können wir als Erwachsene Zugang zur Welt der Kinder finden? Diesen Fragen ist der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty in einer Reihe von Vorlesungen nachgegangen, die er zwischen 1949-1952 an der Pariser Universität Sorbonne gehalten hat. In Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Kindheitspsychologie, der Gestalttheorie, der Ethnologie und Kulturosoziologie beschreibt Merleau-Ponty Struktur und Entwicklung des kindlichen Bewusstseins. Dabei geht es u.a. um die kindliche Wahrnehmung, die Kinderzeichnung als Ausdruck

des kindlichen „Weltbildes“ (Jean Piaget) und um die Weise, wie Kinder im Lauf der ersten Lebensjahre in soziale Beziehungen hineinwachsen und ihre eigene Persönlichkeit entfalten. Ausgehend von dieser Beschreibung werden wir uns im Seminar damit beschäftigen, wie der Mensch als Kind seine Welt als Sozial- und Kulturwelt entdeckt und gestaltet. Darüber hinaus werden wir uns mit der Psychologie der Moralentwicklung befassen und die Frage erörtern, welche ethischen Werte und Prinzipien in der pädagogischen Arbeit mit Kindern vermittelt werden sollen.

Ethische Grundlagen Sozialer Arbeit – Vorlesung

| Prof. Dr. Andris Breitling

Mo | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

28.09.2026 – 25.01.2027

Am 28.09.2026 asynchron

Am 05.10. und 19.10.2026 via Zoom

Die Vorlesung lädt dazu ein, über ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit nachzudenken. Dabei geht es zum einen um Ziele, Motive und allgemeine Prinzipien, an denen sich eine Professionsethik der Sozialen Arbeit orientieren kann; zum anderen um konkrete ethische Probleme, die sich im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit im Feld des Sozialen stellen können. In den einzelnen Vorlesungen werden jeweils zunächst klassische und neuere Ansätze der philosophischen Ethik vorgestellt, die um ethische Grundbegriffe wie Glück, Freiheit oder Gerechtigkeit kreisen. Zu klären ist dabei u.a. der Unterschied zwischen strebensethischen Ansätzen, die darauf abzielen zu definieren, was für den Menschen erstrebenswert ist bzw. was für ihn das höchste Gut darstellt, und pflichtethischen Ansätzen, die verbindliche Pflichten sowie die Grenzen des ethisch Erlaubten festzulegen versuchen. Vor diesem Hintergrund werden dann jeweils individual- und sozialetische Fragen aus der Praxis Sozialer Arbeit erörtert, die sich teils auf die Lebensführung bzw. auf das Lebensglück der Klient:innen beziehen, teils auf die Interaktion und Kommunikation zwischen Hilfsbedürftigen und Helfenden, und teils auf die Wahrnehmung von Verantwortung im Rahmen sozialer bzw. sozialstaatlicher Institutionen.

Was ist Kultur? – Vorlesung

| Prof. Dr. Andris Breitling

Di | 10 – 12 Uhr | Raum S 201b

13.10.2026 – 26.01.2027

Am 20.10.2026 via Zoom

Die Schnittstelle zwischen Sozialer Arbeit und Mediengesellschaft ist von großer Bedeutung. In einer Welt, die von Digitalisierung geprägt ist, spielen visuelle Kultur und Medien eine zentrale Rolle – nicht nur bei der Repräsentation soziomedialer Zusammenhänge, sondern auch im Kontext davon, was eine Gesellschaft über ihren Kontext wissen muss, damit sie sich nicht selbst riskiert: Arjun Appadurai thematisiert in „Modernity at Large“ so z. B. die Vorstellungskraft als alltägliche Praxis, wobei Medien und Fantasie die Wahrnehmung der modernen Welt beeinflussen. Diese Dynamiken sind entscheidend für das Verständnis von sozialer Ungleichheit und ihren transnationalen Kontexten, die durch Globalisierung, Okzidentalismus und Postkolonialismus geprägt sind.

Die Vorlesung ermöglicht anhand der Verschränkung der Themenfelder Medien(pädagogik), Migration, Kultur und Sozialem diverse Perspektiven auf das Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und liefert dadurch Impulse für einen wissenschaftstheoretisch reflektierten, bezugswissenschaftlichen Blick auf die eigene (zu entwickelnde) Profession.

Erziehung und Bildung in Kindheit und Jugend – Vorlesung

| Dr. Raphael Bak

Di | 10 – 12 Uhr | Raum V1 E02

13.10.2026 – 26.01.2027

In der Vorlesung werden den Teilnehmenden Grundbegriffe (u. a. Bildung, Erziehung, Sozialisation) und Theorien der Erziehungswissenschaften vermittelt. Anhand ausgewählter theoriegeleiteter Praxisbeispiele erhalten sie einen Einblick in die Relevanz der Erziehungswissenschaft für die Soziale Arbeit und die Kindheitspädagogik. Darüber hinaus werden Zielsetzung und Anwendung der Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt und ausgewählte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe beleuchtet. Zudem wird dargelegt, welche Herausforderungen der Übergang vom Kindesalter ins Jugendalter mit sich bringt und wie die soziale Praxis angemessen reagieren kann.

Familien- und Jugendhilferecht – Vorlesung

| Dr. Thorsten Ehlers

Do | 8 – 10 Uhr | Raum V1

01.10.2026 – 28.01.2027

am 01.10.2026 asynchron

am 08.10. und 22.10.2026 via Zoom

Differenzsensible Pädagogik – Vorlesung

| Prof. Dr. Sandra Glammeier

Mi | 14 – 16:00 Uhr | Raum V1 E02

14.10.2026 – 27.01.2026

Am 21.10.2026 via Zoom

In der Kindheitspädagogik spielen Differenzlinien wie z.B. Behinderung, Geschlecht und Migration eine zentrale Rolle. In dieser Vorlesung erwerben Sie das theoretische Grundwissen zu diesen Differenzen und lernen differenzsensible pädagogische Ansätze kennen

Sozialrecht – Vorlesung

| Prof. Dr. Franziska Hilp-Pompey

Do | 10 – 12 Uhr | Raum V1 E02

01.10.2026 – 28.01.2027

am 01.10.2026 asynchron

am 08.10. und 22.10.2026 via Zoom

Sozialmedizin – Vorlesung

| Prof. Dr. Anne-Friederike Hübener

Di | 8 – 10 Uhr | Online

Am 29.09.2026 asynchron

Politikwissenschaftliche Grundlagen – Vorlesung

| Prof. Dr. Waltraud Meints-Stender

Mi | 12 – 14 Uhr | Raum V1 E02

14.10.2026 – 27.01.2027

Am 21.10.2026 via Zoom

Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Verständnisweisen von Politik, Demokratie & Macht, mit Kontexten der Gerechtigkeit & Gleichheit/Differenz und Institutionen, die Ihnen grundlagentheoretische Kenntnisse zur Bestimmung und Reflexion der politischen Gegenwart und Einblicke zum Zusammenhang zwischen institutionellen Rahmenbe-

dingungen und Handlungsmöglichkeiten der Praxis Sozialer Arbeit & Kulturpädagogik geben.

Dabei wird innerhalb dieser Themenkomplexe das Kulturelle am Sozialen wie auch das Soziale am Kulturellen einen besonderen Stellenwert einnehmen. Welche Funktion und Bedeutung Ideologien für die Gesellschaft bilden, wird anhand aktueller Beispiele erörtert.

Die Kenntnis der politikwissenschaftlichen Grundlagen ermöglicht es Ihnen politisch-institutionelle, kulturelle und soziale Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit & Kulturpädagogik in ihrer Praxis zu reflektieren. Sie lernen verschiedene Positionen zur Bedeutung des Politischen in der Sozialen Arbeit & Kulturpädagogik kennen und wissen, dass demokratische Gemeinwesen auf die aktive demokratische und d.h. kritische Beteiligung ihrer Bürger und Bürgerinnen angewiesen sind, um sich erhalten zu können.

Grundlagen BWL für die Kindheitspädagogik – Vorlesung

| Dr. Robert Münster

Mi | 8 – 10 Uhr | Raum V1 E02

30.09.2026 – 16.12.2026

Am 30.09.2026 asynchron

Am 07.10. und 21.10.2026 via Zoom

Verwaltung in sozialen Bezügen – Vorlesung

| Prof. Dr. Heike Niemeyer

Mo | 10 – 12 Uhr | Raum V1 E02

28.09.2026 – 25.01.2027

Am 28.09.2026 asynchron

Am 05.10. und 19.10.2026 via Zoom

Die Leistungen der Sozialen Arbeit werden nahezu vollständig öffentlich finanziert und in der Regel sind kommunale Verwaltungen zuständige Ansprechpartner. Zudem werden auf der örtlichen Ebene wichtige Impulse und Rahmenbedingungen für Soziale Arbeit gesetzt. Aus diesen Gründen ist es wichtig, einen Einblick in die unterschiedlichen Ebenen, Strukturen und Arbeitsweisen der öffentlichen Verwaltung zu erlangen. Diesen Aspekten wird im Rahmen der Vorlesung nachgegangen.

Grundlagen des Kulturmanagements – Vorlesung

| Prof. Dr. Nicola Scherer
Mi | 8 – 10 Uhr | Raum S 201b
14.10.2026 – 27.01.2027
Am 21.10.2026 via Zoom

Sozialpolitik – Vorlesung

| Dr. Thorsten Schlee
Mo | 8 – 10 Uhr | Raum V1 E02
28.09.2026 – 25.01.2027
Am 28.09.2026 asynchron
Am 05.10. und 19.10.2026 via Zoom

Empirische Sozialforschung – Vorlesung

| Prof. Dr. Nadine Schöneck-Voß
Do | 14 – 16 Uhr | Raum S 304
15.10.2026 – 28.01.2027
Am 22.10.2026 via Zoom

Theorie und Geschichte der Sozialen Arbeit – Vorlesung

| Prof. Dr. Sven Steinacker
Mo | 8 – 10 Uhr | Raum V2
12.10.2026 – 25.01.2027
Am 19.10.2026 via Zoom

In der Vorlesung wird die Geschichte (moderner) Sozialer Arbeit im Kontext veränderter gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen rekonstruiert und in ihrer grundsätzlichen Bedeutung für Disziplin und Profession diskutiert. Neben den jeweiligen historischen Rahmenbedingungen werden sowohl die ideengeschichtlichen und theoretischen Grundlagen als auch die damit korrespondierenden Institutionalisierungsmuster und Handlungslogiken thematisiert. Leitend ist dabei die Idee, dass die Auseinandersetzung mit Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit eine wesentliche Voraussetzung für die Reflexion von Zielen, Werten und Folgen beruflichen Handelns ist und damit die Grundlage einer professionellen Identität geschaffen werden kann.

Der soziologische Blick auf das Individuum in der Gesellschaft – Seminar

| Prof. Dr. Nadine Schöneck-Voß
Blockveranstaltung
Mo. 21.09.2026 – Do. 24.09.2026 | 9 – 15 Uhr
Raum S E02

Soziale Arbeit ist eine Menschenrechtsprofession. So jedenfalls lautet die These, die Silvia Staub-Bernasconi in den neunziger Jahren aufgestellt hat. Was kann es aber in der Praxis Sozialer Arbeit bedeuten, Menschenrechte zu stärken? Wie können Sozialarbeitende im Umgang mit ihren Klient:innen den im Grundgesetz verankerten Auftrag erfüllen, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen? Wie lässt sich der Begriff der Menschenwürde überhaupt konkret fassen, der von den Philosophen der Aufklärung im 18. Jahrhundert als Grundlage einer Ethik und Politik der Menschenrechte bestimmt worden ist? Lässt sich die universelle, kulturübergreifende Geltung dieses Begriffs ausweisen? Und wie können Sozialarbeitende auf das politisch-ethische Ziel des „Empowerment“ hinarbeiten, das mit der Auffassung der Sozialen Arbeit als Menschenrechtsprofession verknüpft ist? Diese Fragen sollen im Seminar mit Bezug auf verschiedene Arbeitsfelder und Zielgruppen wie die Kinder- und Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Streetwork, Soziale Arbeit mit Wohnungslosen, mit alten oder geflüchteten Menschen, in der Psychiatrie oder im Strafvollzug untersucht werden.



Fachbereich 07

Textil- und Bekleidungstechnik

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 28. September 2026

Webschulstraße 31
40165 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-6012
www.hs-niederrhein.de/fb07

Zum Zeitpunkt des Heftdrucks waren nicht alle Angaben bekannt. Informieren Sie sich im Vorlesungsverzeichnis unter <https://hio.hsnr.de>. Folgen Sie hier dem Pfad **Studienangebot - Vorlesungsverzeichnis anzeigen - Textil- und Bekleidungstechnik - FAUST Gasthörerprogramm**.

Wir empfehlen Ihnen, sich in die Moodle-Kurse einzutragen, wenn diese begleitend zur Veranstaltung angeboten werden. Häufig werden Ausfälle und Änderungen hierüber kommuniziert. Den Zugangsschlüssel zu den jeweiligen Moodle-Räumen erhalten Sie ausschließlich durch die Dozierenden.

Die Termine vom 29.09. – 02.10.2026 finden alle digital asynchron statt. Ab dem 05.10.2026 starten die Veranstaltungen in Präsenz.

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Wirtschaftswissenschaften

| Dr. rer. pol. Felix Brückner

Di | 12:30 – 14:00 Uhr | Raum S E01

06.10.2026 – 26.01.2027

Informatik

| Prof. Dr. rer. nat. Peter Davids

Di | 08:15 – 11:45 Uhr | Raum G 209

06.10.2026 – 26.01.2027

CSR-Management

| Prof. Dr. Monika Eigenstetter

Do | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum G 103

01.10.2026 – 28.01.2027

Mathematik

| Prof. Dr. rer. nat. Steffen Goebbels

Fr | 12:30 – 15:45 Uhr | Raum S E01

09.10.2026 – 29.01.2027 | 14-täglich

Technische Textilien

| Prof. Dr. Robert Groten

Di | 12:30 – 14:00 Uhr | Raum G 208

29.09.2026 – 26.01.2027

Wirtschaftswissenschaften

| Prof. Dr. rer. pol. Gerrit Heinemann

Di | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum W 112

06.10.2026 – 26.01.2027

Grundlagen der Fabrikplanung und Produktionslogistik

| Prof. Dr.-Ing Markus Muschkiet

Mi | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G 111

30.09.2026 – 27.01.2027

Logistik

| Prof. Dr.-Ing Markus Muschkiet

Mi | 12:30 – 14:00 Uhr | Raum V2

30.09.2026 – 27.01.2027

Produktionsplanung und Steuerung

| Prof. Dr.-Ing Markus Muschkiet

Mi | 10:15 – 11:45 Uhr | Raum G 208

30.09.2026 – 27.01.2027

Technologie der Färberei und Druckerei

| Prof. Dr. Mathias Muth

Do | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G 102

01.10.2026 – 28.01.2027

Mathematik

| Prof. Dr. Bastian Quattelbaum

Do | 08:15 – 09:45 Uhr | Raum G 209

08.10.2026 – 28.01.2027

Textile Werkstoffe

| Dr. Priscilla Reiners

Mo | 08:15 – 11:45 Uhr | Raum G 209

05.10.2026 – 25.01.2027

Globals Supply Chain Management

| Prof. Dr.-Ing. Maik Schürmeyer

Fr | 10:15 – 15:45 Uhr | Raum G 104

06.11.2026 – 04.12.2026

Faden- und Flächentechnologie

| Prof. Dr.-Ing. Thomas Weide

Daniel Pattberg

Prof. Dr.-Ing. Dominik Nuß

Fr | 08:15 – 11:45 Uhr | Raum S E01

09.10.2026 – 29.01.2027

Konfektionstechnologie

| Prof. Dr.-Ing. Kertin Zöll

Do | 14:15 – 15:45 Uhr | Raum Z E34/35

08.10.2026 – 28.01.2027

Maschinen zur textilen Verarbeitung und Konfektion II

| Prof. Dr.-Ing. Kertin Zöll

Do | 08:15 – 11:45 Uhr | Raum G 111

01.10.2026 – 17.12.2027



+ TN | MG

Fachbereich 08 Wirtschaftswissenschaften

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 05. Oktober 2026

Webschulstraße 41– 43
41065 Mönchengladbach
Tel: 02161 186-6312
www.hs-niederrhein.de/fb08

Datum und Uhrzeit der jeweiligen Veranstaltungen können sich kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn im Vorlesungsverzeichnis unter folgendem Link: <https://hio.hsnr.de>. Folgen Sie hier dem Pfad **Studienangebot – Vorlesungsverzeichnis anzeigen – Wirtschaftswissenschaften – Angebote für FAUST-Studierende**

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Personal und Organisation
| Prof. Dr. Frauke Austermann
Di | 8 – 12 Uhr | Raum Z E34/35

Wirtschaftsrecht Vertiefung
| Johannes Bäumges
Fr | 16:30 – 19:15 Uhr | Raum Z E34/35

Buchhaltung und Abschlusstechnik
| Prof. Dr. Andreas Dinkelbach
Do | 14 – 18 Uhr | Raum V2

Quantitative Methoden und Statistik

| Prof. Dr. Matthias Freund
Di | 8 – 12 Uhr | Raum Z E36

Digital Business

| Prof. Dr. Jürgen Karla
Mi | 8 – 12 Uhr | Raum W 310

Einführung Wirtschaftsinformatik

| Prof. Dr. Jürgen Karla
Do | 9 – 12 Uhr | Raum Z E34/35

IT und Gesellschaft

| Prof. Dr. Jürgen Karla
Di | 14 – 18 Uhr | Raum W 105

Multimedia

| Prof. Dr. Jürgen Karla
Di | 9 – 12 Uhr | Raum W 223

Wirtschaftsmathematik

| Prof. Dr. Siegfried Kirsch
Fr | 10 – 14 Uhr | Raum V2

Einführung VWL

| Prof. Dr. Angelika Krehl
Mo | 14 – 18 Uhr | Raum V2

Einführung Wirtschaftsrecht

| Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt
Di | 14 – 18 Uhr | Raum V 2

Vertiefung Wirtschaftsrecht

| Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt
Di | 8 – 12 Uhr | Raum W 200

Gesellschaftsrecht

| Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt
Mi | 8 – 12 Uhr | Raum W 200

Corporate Compliance und Sustainability

| Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt

Sales Law

| Prof. Dr. Nicoletta Messerschmidt
Mi | 12 – 16 Uhr | Raum W 108

Rechnernetze

| Prof. Dr. Thomas Meuser
Mo | 8 – 12 Uhr | Raum S E01

Advanced Corporate Finance

| Prof. Dr. Bernhard Müller
Mo | 8 – 12 Uhr | Raum W 111

Außenhandelsfinanzierung

| Prof. Dr. Bernhard Müller
Blockveranstaltung | 28.09.2026 - 02.10.2026
Raum W 110

Corporate Finance und Kapitalmärkte

| Prof. Dr. Bernhard Müller
Di | 14 – 18 Uhr | Raum S E01

Finanzierung und Investition

| Prof. Dr. Bernhard Müller /
Prof. Dr. Dirk Braun
Mo | 10 – 14 Uhr | Raum V2

Marketing

| Prof. Dr. Christoph Pütz
Di | 14 – 18 Uhr | Raum Z E34/35

Software Engineering

| Prof. Dr. Daniel Retkowitz
Mi | 12:15 – 16 Uhr | Raum W 310

Requirements Engineering

| Prof. Dr. André Schekelmann
Di | 8 – 12 Uhr | Raum W 300

VWL-Vertiefung

| Prof. Dr. Bernhard Vogel
Mi | 8 – 12 Uhr | Raum Z E34/35

Unternehmerische Verantwortung und Management

| Prof. Dr. Martin Wenke
Mi | 12 – 16 Uhr | Raum W 118

Gesamt- und regionalwirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik

| Prof. Dr. Martin Wenke
Fr | 17 – 21 Uhr | Raum Z 134a
oder
Sa | 9 – 17 Uhr | Raum Z 134a



+ TN | KR

Fachbereich 10 Gesundheitswesen

Beginn der Lehrveranstaltungen ab 28. September 2026

Reinarzstr. 49
47805 Krefeld
Tel.: 02151 822-6614
www.hs-niederrhein.de/fb10

Im Fachbereich Gesundheitswesen standen die Termine zum Zeitpunkt der Erstellung des Heftes noch nicht fest. Alle ergänzenden Informationen finden Sie spätestens Ende August unter:
www.hs-niederrhein.de/gesundheitswesen/faust-gasthoererprogramm

Veranstaltungen mit Teilnahmebegrenzung

Entwicklungspsychologie

| Prof. Dr. Michael Borg-Laufs | 10 TN

Datenbanken

| Prof. Dr. rer. oec. Thomas Lux | 5 TN

Biologische Psychologie

| Prof. Dr. Thomas Plieger | 10 TN

Sozialpsychologie

| Prof. Dr. Thomas Plieger | 10 TN

Veranstaltungen ohne Teilnahmebegrenzung

Einführung in die Psychologie als Wissenschaft

| Liesemarie Albers, Katharina Drewes

Externes Rechnungswesen

| Prof. Dr. rer. poly. Marius Gros

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

| Prof. Dr. rer. oec. Andreas Klein

Grundlagen der Digitalisierung im Gesundheitswesen

| Prof. Dr. rer. oec. Thomas Lux

Klinische nichtoperative Medizin

| Prof. Dr. med. Benno Neukirch

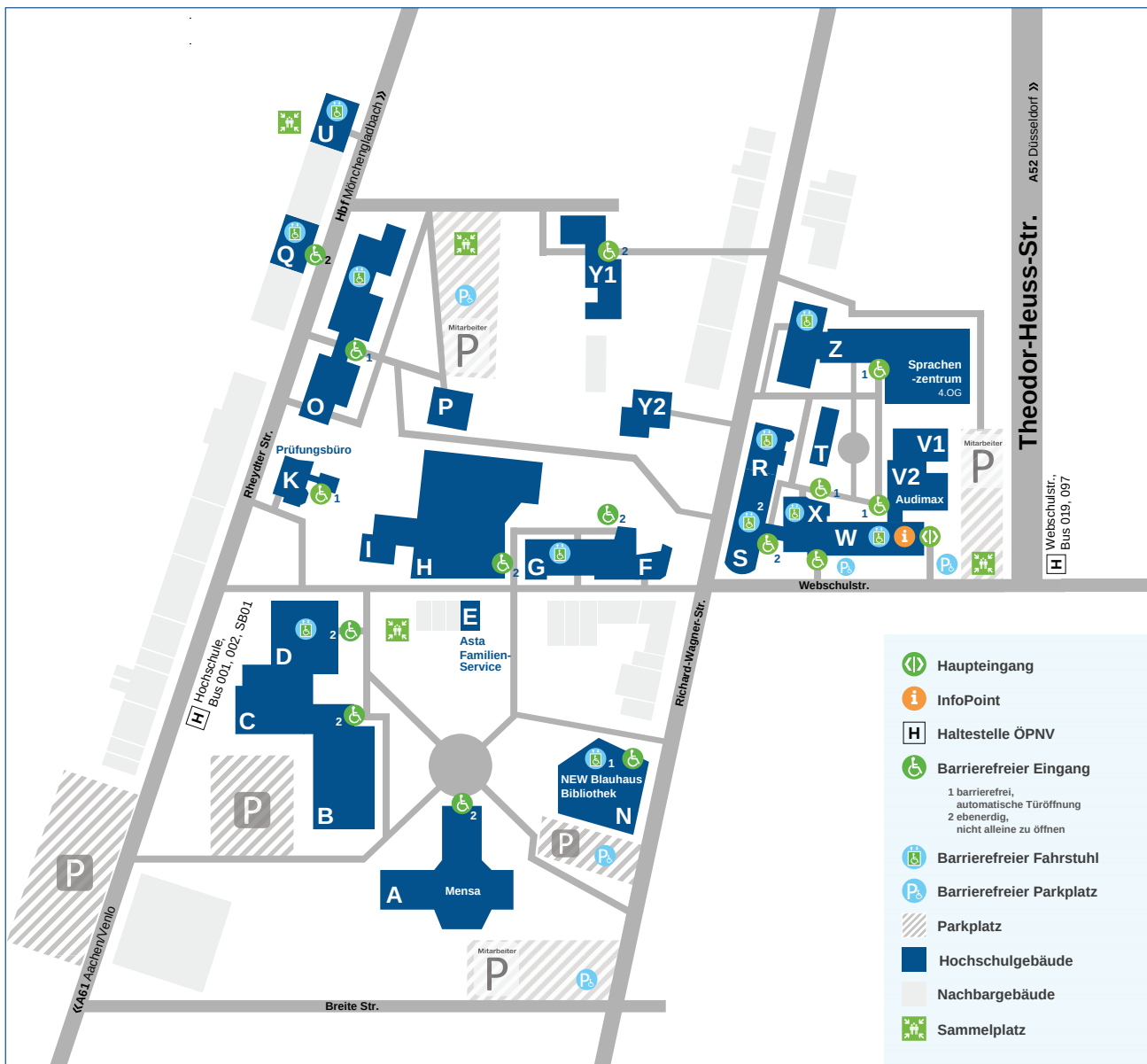
Gesundheitspolitik

| Prof. Dr. med. Benno Neukirch

Telemedizin und Assistenzsysteme

| Prof. Dr. -Ing. Dr. rer. medic. Peter Rasche

Lageplan Campus Mönchengladbach



FB 05 Oecotrophologie

O Q

FB 08 Wirtschaftswissenschaften

V₂ W Y₁ Z

FB 06 Sozialwesen

O R T Y₁ Y₂ Q

FB 07 Textil- und Bekleidungstechnik

B C D G H I Z

Besucheradresse

Webschulstraße 41–43 | 41065 Mönchengladbach

Lageplan Campus Krefeld West



FB 01 Chemie

M N P R S T U W

FB 02 Design

N O P

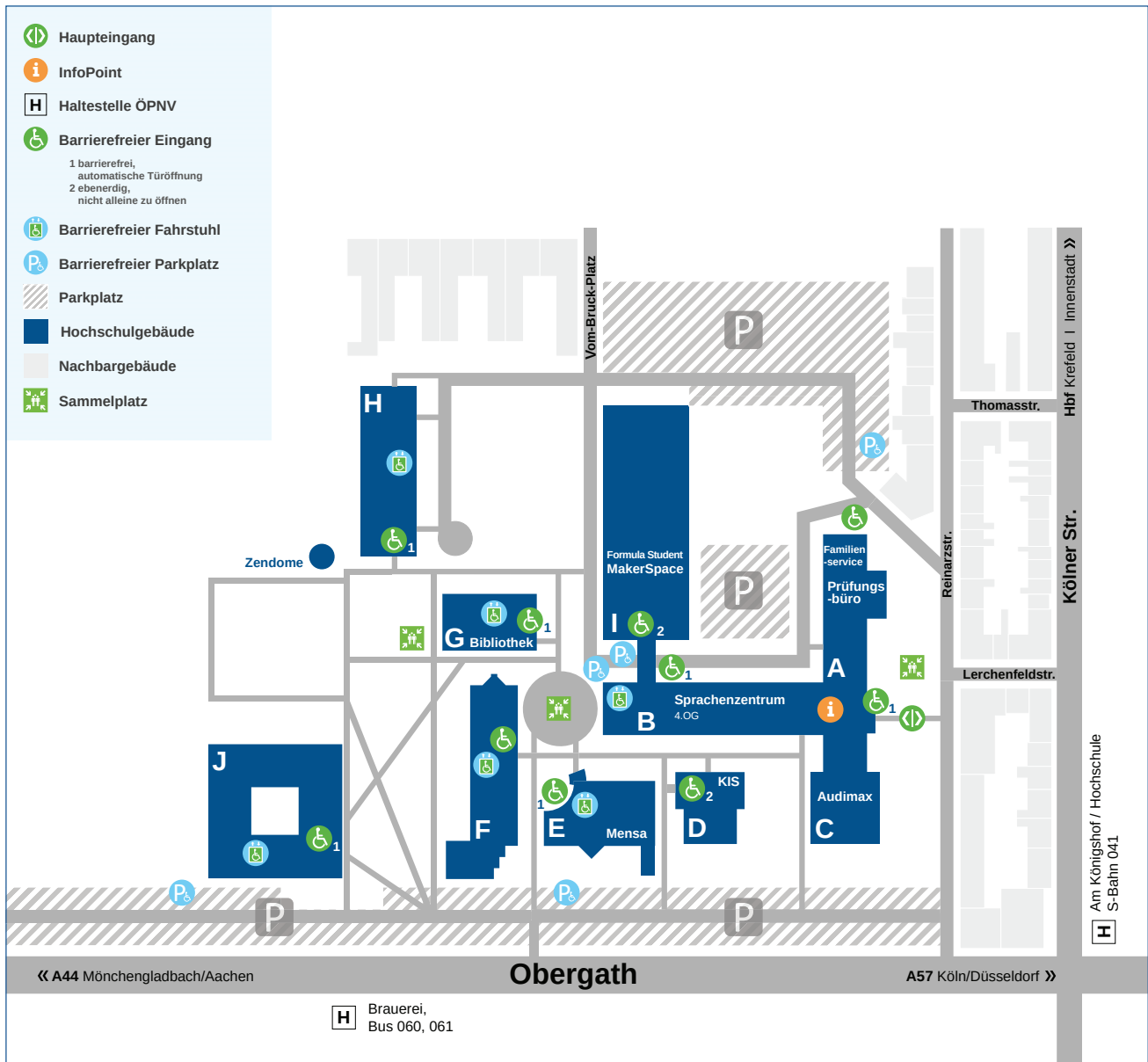
Parkhaus HSNR

V

Besucheradresse

Adlerstraße 28–32 | 47798 Krefeld

Lageplan Campus Krefeld Süd



FB 03 Elektrotechnik und Informatik

B F I

FB 04 Maschinenbau und Verfahrenstechnik

B F I

FB 09 Wirtschaftsingenieurwesen

J

FB 10 Gesundheitswesen

H

Besucheradresse

Reinarzstraße 49 | 47805 Krefeld

Impressum

Herausgeber

Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
Kompetenzzentrum Ressourcenorientierte
Alter(n)sforschung REAL
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach
Prof. Dr. Moritz Heß (v.i.S.d.P.)
www.hs-niederrhein.de/sozialwesen/real

Verantwortlich für das Programm

Nicole Klösches
Miriam Grates

Gestaltung

Albert Verleysdonk

Postanschrift

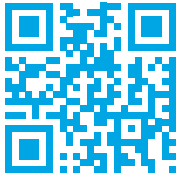
Hochschule Niederrhein
Fachbereich Sozialwesen
FAUST Büro
Reinarzstr. 49
47805 Krefeld

Nicole Klösches | Tel.: 02161 186-5637
E-Mail: faust@hs-niederrhein.de
www.hsnr.de/faust

Bildquellen

Bilder

Ivo Mayr (Titelbild, S. 9, 10, 28, 34, 35, 38, Rückseite)
Judith Duque (S. 4, S. 42, S. 54, S. 56, S. 58)
Kirsten Becken (S. 36, 44)
Hochschule Niederrhein (S. 37)
Gisela Delfs-Swora (S. 30)
Pexels.com, Miguel Rodriguez León (S. 22)
Pexels.com, Antoni Shkraba (S. 25)
Pexels.com, Connor Scott McManus (S. 27)
KI-generiert mit Meta (S. 12, 18, 19, 20, 24, 26, 29)
gemeinfrei via commons.wikimedia.org (S. 16, 21, 23)



www.hsnr.de/faust

